

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einhaltige Garnanzahl oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 142.

Mittwoch den 22. Juni

1887.

Deutscher und österreich. Alpenverein.

(Section Wiesbaden.)

Sonntag den 26. Juni:

Vereins-Ausflug mit Damen

nach Münster am Stein. Abfahrt Morgens 7 Uhr 45 Min.
mit Dampfschiff von Biebrich. Der Vorstand. 21858

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Herr Eisenbeiss (Stumb's Nachfolger) in Biebrich,
hat dem Verein seine Rhein-Bade-Anstalt zur Benutzung
empfohlen und sich erbötet unseren Mitgliedern gegen Vor-
zahlung ihrer Mitgliederkarte 15 Pfg. Preisermäßigung
für jedes Bad zu gewähren.

Dieses unseren Mitgliedern zur Kenntniß.

193 Der Vorstand.

Heute,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend:

Fortsetzung

der

grossen Mobiliar-Versteigerung

des Herrn von Dewitz, Oberst-
Lieutenant a. D., zu Hof Geisberg,

11 Neuenberg 11,

wegen Uebergabe des Hofguts.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator. 272

Unterricht im Kleider-Zuschneiden

nach dem amerikanisch-wissenschaftl. System, anerkannt vereinfachte
aller Methoden, in 8-10 Tagen ohne jede Vorkenntniß unter Ga-
rantie vollkommen zu erlernen. Preis bis zur Reise 20 Mk. incl.
sämtl. Instrumente. Beim Drapir-Cursus kann jede Schülerin
ihre eigenen Stoffe verarbeiten. Prospekte u. Näh. b. Frä. Stein,
gepr. Lehrerin, Häfnergasse 7, 1. Et. (früher Grabenstrasse). 21792

Hosenträger in größter Auswahl
empfiehlt

21208 August Weygandt, Langgasse 8.

Herr Dr. Ernst Bickel,

Rheinstraße 59, 21915

wird mich vom 23. bis 29. Juli vertreten.

Dr. Gustav Bickel, Emserstraße 2.

Künstliche Zähne,

Plombiren in Gold, Silber etc.

H. Kimbel's Atelier für Mund- u. Zahnkrankheiten,
20842 19 Langgasse 19.



Empfehle: Fertige Betttücher v. R. 2,
fertige Bett- u. Ueberzüge v. 2.50, Bett-
Tisch- u. Kommodenbeden, Handtücher etc.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

1883

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Füll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Kohhaar-



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
20272 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Neuheiten in Stramarbeiten,
Neuheiten in Friesarbeiten,
Neuheiten in Weiss-Stickereien,
Neuheiten in Fantasiearbeiten

empfiehlt die Tapiserie-Manufactur von
20911 W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Gebrauchtes Bett, Kanape's, sowie Strohsack und Segras-
Matratzen sehr billig bei A. Schmidt, Kirchgasse 9. 2929

Eine Dame, welche practische Kenntnisse besitzt, gute Beziehungen hat und über Einiges verfügt, sucht eine andere Dame mit etwas disponiblen Capital, um gemeinsam eine Fremden-Pension zu gründen. Offerten sub L. S. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21859

Ein gut möblirtes, großes Zimmer mit zwei Betten oder auch Wohn- und Schlafzimmer in der Nähe des Curviertels per sofort auf vier Wochen zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub S. F. 112 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21953

Junge Leute erg. Kost und Logis Hainerygasse 5, 2 St. 21993

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. 21948

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Sohn, **Ottmar Burbach**, nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden in noch nicht ganz vollendetem 20. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 20. Juni 1887.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Heleneustraße 20, aus statt.

Herzlichen Dank Allen, welche unserer Mutter, Großmutter und Schwiegermutter die letzte Ehre erwiesen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

21448

Gg. Rübsamen.

Verloren, gefunden etc.

Ein kleines, goldenes Herz verloren. Der redl. Finder wird gebeten, dasselbe geg. Belohn. im „Europäischen Hof“ abzug. 21878

Verloren am Sonntag den 19. d. M. zwischen 11 und 2 Uhr von der Adolphsallee bis Adolphshöhe ein **seidener Umhang**. Dem redlichen Finder gegen Rückgabe eine gute Belohnung große Bughstraße 4, 2. Etage. 21884

Verloren

am Montag Nachmittag eine goldene Brosche in Fingerringform mit Brillanten besetzt. Gegen gute Belohnung abzugeben im „Nassauer Hof“. 21900

Eine große amerikanische Feingabel wurde am Montag Mittag im Wellriethal verloren. Abzugeben gegen Belohnung Dohheimerstraße 18. 21909

Verloren am 20. Abends zwischen 8 und 11 Uhr schwarze, dicke **Brille**. Geg. Belohn. abzug. im „Tannus-Hotel“. 21946

Verloren im Curgarten ein **Portemonnaie**, worin drei Bettelpennige mit Monogramm und Geld enthalten. Abzugeben bei Juwelier Schellenberg, Webergasse. 21932

Ein kleines, woll. **Tuch** gefunden. Gegen die Einrückungsgeb. in Empfang zu nehmen. „Europäischer Hof“, Zimmer No. 7. 21877

Ein **Kanarienvogel** ist am vorigen Dienstag entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Saalgasse 5. 21981

⚔ Zugelaufen ⚔ 21949

am Sonntag Nachmittag ein grau-brauner (schwarziger) **Dachshund** mit weißem Stern auf der Brust, versehen mit Halsband und Maulkorb. Der rechtmäßige Besitzer wird gebeten, denselben gegen die Insektionkosten abzuholen Kranzplatz 11.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt Maurergasse 21, 1 Tr. r. 21948

Es sucht Jemand ein Kind mitzugeben. Rah. Exp. 21619

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Frau sucht dauernde Arbeit im Waschen. Näh. Schulgasse 2, 2 Stiegen hoch. 21937

Eine feindbürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 16, Hinterhaus, 1 Treppe. 21911

Eine Köchin und ein Zimmermädchen suchen Stellen. Näh. Schwalbacherstraße 63 Hinterhaus, Dachlogis. 21967

Empfehle sofort 1 Restaurationsköchin, 1 gesch. tücht. Person, welche einen Haushalt selbstständig führen kann, sowie 1 Beköchin. **A. Elehorn**, Schwalbacherstraße 55. 21979

Eine perfecte Köchin sucht für einen Monat Aushülfsstelle. Näh. Rheinstraße 55, 3 St. 21978

Stellen suchen 1 Fr., welches perf. französisch spricht, als Bonne oder in einem Geschäft, sowie Herrschaftsköchin u. mehrere Zimmermädchen durch **Wintermeyer**, Hainerygasse 15. 21998

Ein 18 jähriges Mädchen sucht Stelle als Haus- od. Kindermädchen d. **Stern's B.**, Nerostraße 10. 21964

Zwei reinl. Mädchen, welche alle Hausarbeit verstehen und Liebe zu Kind. haben, suchen St. Näh. Nerostr. 10, Brdhs., 3 Tr. 21962

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle in einem ruhigen Hause. Näh. Maurergasse 11, 1 St. 21977

Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle Hausarbeiten gründlich verstehen, suchen Stellen. Näh. Kirchgasse 37. 21984

Ein gewandtes Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und Hotel-Zimmermädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 21994

Ein anständiges Mädchen (hier fremd) sucht auf 25. Juni Stelle in einer kleinen Familie durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 21963

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Michelsberg 20, Dachl. 21903

Personen, die gesucht werden:

Restaurationsköchin f. **Ritter's B.**, Tannusstr. 45. 21994

Gesucht 3 Herrschafts-Zimmermädchen, 4 Köchinnen, 1 starkes Hausmädchen, das waschen und perfect bügeln kann, 1 Haushälterin für ein Hotel, Mädchen für allein und Küchenmädchen durch das

Bureau „Germania“, Hainerygasse 5. 21993

Ein Hotel-Zimmermädchen nach auswärts, 1 perf. Kaffeeköchin, feindbrgl. Köchinnen, 1 Kellnerin Allein. Haus- und Kindermdch., sowie Hoteltuchendmch. f. **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5. 21970

Gesucht auf 1. Juli ein reinl. Mädchen oder Frau, welche einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, Saalgasse 5, Hth. 21968

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht, wird gesucht **Friedrichstraße 33, Parterre.** 21973

Ein anf. Mädchen auf gleich gesucht **Wegberggasse 21.** 22002

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näh. Kirchgasse 27 im Laden. 22000

Ein besseres Mädchen zu größeren Kindern gesucht **Drantenstraße 15, II.** 22001

Wochenschneider gesucht **Moritzstraße 1.** 21962

Einem tüchtigen **Chef de cuisine** zur Aushilfe gegen gute Bezahlung sucht **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. 21994

Restaurant „zum Hahn“.

Für Mittags von 11—3 Uhr ein Kellner sofort gesucht. Sprachkundigen ersten **Zimmerkellner**, sowie mehrere Saal- und Restaurationskellner sucht **Ritter's Bureau.** 21994

Sofort gesucht Zimmer-, Saal- und Restaurations-Kellner, 1 Hotel-Hausbursche, Hausburschen für Geschäftshäuser durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 21971

Ein **Tapezierer-Lehrling** gesucht **Nerostraße 23.** 21969

Jungen **Hausburschen** f. **Ritter's B.**, Tannusstr. 45. 21994

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Blatterstraße 16

in der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“.

21927

Aug. Bohn, Sinitzer.

Costüme

werden von dem einfachsten bis zu dem elegantesten geschmackvoll und gut sitzend angefertigt Heleneustraße 5. 1 Treppe hoch. 21995

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen und pünktlich und billig besorgt. Bestellungen per Postkarte erbeten. Näh Exped. 21998

Ausgestellt sind **Mauergasse 15**: 6 Garnituren in Plüsch und 1 Kameeltaschen-Garnitur, 2 ditto in Fantasiestoff, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Bureau, Secretäre, Verticows, Gallerieschränke, vollst. franz. und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Korbhaar- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Kleiderstöße, Handtuchhalter, viereckige, ovale und Ausziehtische, Spiegel in allen Größen, feine Teppiche am Stück und abgepaßt, vollst. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, 2 Kassenschränke, 1 Piano, 1 Mahag.-Cylinderbureau, 1 eleganter Mahag.-Damenschreibtisch, 1 großes nutz. Buffet mit Etagere, Stühle aller Art u. s. w. 21990

H. Markloff, Mauergasse 15.

Verschiedene getragene **Damenkleider** und ein halblanger **Sabelock** billig zu verk. Näh. Delaspöckstraße 1, 4 St. 21928

Für neue **Verreue-Anzüge** zu vertragen. Näh. Exped. 21922

Rheinstraße 3, 1. rechts, ist ein **Sopha, Bett, Nachtsch** und **Waschkommode**, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Ein schönes **Kanape** (neu), drei neuvergoldete **Galerien** billig abzugeben **Michelsberg 9**, 2 St. 1. 21900

Kleiderschranke, schöne neue (22 Stk.), **Kuchenschranke** (36 Stk.) zu verk. bei **Wolf, Schreiner, Kömerberg 36**. 21892

Zu verkaufen ein **Sattel** mit 4 Einläu n. Näh. Exped. 21896

Ein **Kinderwagen** zu verk. **Waltmann 21**, 3 Stg. 21889

Ein guterhaltener **Krankenwagen** zu verkaufen bei **Frau Hambach, Hellmündstraße 37**. 21925

Ein gut erhaltener, verstellbarer **Krankenwagen** billig abzugeben. Näh. **Wilhelmstraße 12** im Boden. 21883

Eine gebrauchte **Federrolle** zu verkaufen in **Erbenheim, Frankfurterstraße No. 13**. 21975

Ein **Gewanner-Fuhrwagen** zu verk. **Schachtstr. 5**, zu 524

Ein **Wass.-Chauffeur** 3/4 of. **Maria-Ther. Platz 5**. 21972

Ein kleiner **Sparderd**, mit **Delsteinen** gemauert, eine gute, eichene **Handthüre** mit Vorstellläden billigst zu verkaufen **W. B. Gergasse 14**. 21938

Backstufen billig abzugeben **Ad. Landstraße 28**. 21926

Ephenwände, 2 **prachtvolle**, für **Salon** od. **Balkon** billig zu verkaufen **Feldstraße 7**, I. 21880

Das **Heu** von mehreren Morgen **Wiesen** wird zum **Mähen** und **Trocknen** übergeben. Näh. **Heleneustraße 24**. 21956

Pferd, 7 1/2 jährig, fehlerfrei, zugfest und zuverlässig, sich für jedes **Fuhrwerk** eignend, ist zu verkaufen. Näh. **Exped. d. Bl.** 21957

Dintelstufen zu verk. **Kriedrichstraße 34** bei **Müller**. 21945

Ein **weißes Spitzchen**, reinste **Rasse**, zu verkaufen **W. Krisstraße 30**, **Dinterhaus**. 21893

Ein kleiner, schöner, schwarzer **Pinscher** billig zu verkaufen. Näh. bei **Gärtner Schäfer, Rothal** am **Grubweg**. 21634



Hensundländer,

9 Monate alt, zu verk. **Saalgasse 32**, **Part.** 21935

Restaurant „Zum Sprudel“.

Tannusstraße. 21950
Heute **Mittwoch** den **22. Juni**:

Tyroler-National-Concert

von der **Sänger-Gesellschaft J. Kehl** aus dem **Inthal**, bestehend aus 6 Personen, 4 Damen und 2 Herren. Anfang **Abends 8 Uhr**. — **Entrée à Person 40 Pf.**

Zum Felsenteller, Tannusstraße No. 14.

Außer einem guten **Lagerbier** empfehle von heute an ein vorzügliches **Salvator-Bier** per 1/2 Liter **15 Pf.** **Schöner schattiger Garten.** **J. Ebel.** 21974

Vorzüglichen Tischwein per Flasche Mk. —.60,
Laubenheimer " " " —.80,
Rothwein " " " 1.—,
Bowlen- und Rothwein " Liter " —.60

empfehlen **Mart. Lemp,**
21917 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

1^a Himbeer- & Citronensaft, Erfrischungs-Bonbons, Brause-Bonbons, Orangen und Zitronen zc. empfiehlt

Mart. Lemp,
21918 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Dampfpfäfel und Bohrpfäfel

sind wieder eingetroffen bei

Adolf Wirth,

21971 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Billig zu verkaufen ein **mark.**, **holzernes W.** (Wäsche)-
Gestell mit 3 **Etagen**, **Hand-Nähmaschine**, **Vorhänge**, **Emmach-**
gläser, **Blechbosen**, **Vogelkäfige** und viele andere **Haushaltungs-**
Gegenstände **Sonnenbergstraße 3**. 21881

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 22. Juni. 138. **Vorstellung.**
Schauführung der **Frau Anna Schramm** aus **Berlin.**
Neu **einstudirt:**

Der Compagnon.

Auffspiel in 4 **Akten** von **Adolf Arronge.**

Personen:

August Böh, Fabrikant	Herr Grobeder.
Mathilde, seine Frau	Hrl. Widmann.
Adèle, deren Tochter	Hrl. v. Kols.
Oscar Schumann, Adèle's Bräutigam	Herr Beck.
Bernhard Böh, Kanzleirath	Herr Köch.
Franz, } dessen Töchter	Frau Baumann.
Beith, }	Hrl. Hempel.
Gärtle, }	Hrl. Biedert.
Ferdinand Winkler	Herr Neubte.
Wittwe Berge	Frau Rathmann.
Louise, deren Tochter	Hrl. Trubold.
Marie, Dienstmädchen } bei August	
Friedrich, Hausdiener } Böh	Herr Holland.
Lante Köber	Hrl. Saintgoulain.
Gleichenberg, Buchhalter	Herr Bethge.
Sammelmann, Kassier	Herr Rauffmann.
Der Prediger	Herr Rudolph.
Sturm, Rechtsanwält	Herr Dornewag.
Doctor Bind	Herr Schneider.
Deff n Frau	Herr Spieß.
Kaufmann Böller	Frau Stengel.
Deffen Frau	Herr Winta.
Ein Arbeiter	

Lohnbiener. Arbeitsleute.

* * * **Marie** **Frau Anna Schramm.**

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 23. Juni: Figaro's Hochzeit.

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

== nur gegen Casse ==

in meinem Détail-Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und couleurte Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementerleien von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren . . . von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons „ 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Spitzen „ 80 Pf. „ „ „	abgepasst für Tailen.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 8 Mk. „ „ „
Perl-Fransen „ 1 Mk. „ „ „	abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Grellots „ 5 Pf. „ Stück „	Perl-Tabliers „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Chardons „ 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
	Perl-Pellerinen „ „ „ „
	Perl-Jabots „ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

ganz besonders billig.

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl . . . von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben „ 20 „ „ „ „
Federbesätze „ „ „ „ 35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe „ „ „ „ 20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen „ „ „ „ 20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementerleien.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

19174

Grösste Auswahl
aller Arten

Kasten- und Polster-
Möbel.

Specialität:

Betten.

Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

von

Moritz Herz & Co.

Inhaber: Slegm. Hamburger,

34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer Ausstattungen.

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und

Herrenzimmer-Einrichtungen
in

jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie.

21874

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

21842

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

Jaskewitz & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden,

grosse Burgstrasse 8, 1 Treppe.

Wir lösen alle am **1. Juli** fälligen Coupons **schon jetzt** ohne Abzug ein und ertheilen bei **Anlage** von Geldern ausführliche **Rathschläge** nach **gewissenhaftester** Prüfung.

21326

Bitte, sehen Sie sich

in den Besitz des **Hodurek'schen Mortéin's** nebst **Bestäubungssprize** und Sie werden durch die wunderbare Wirkung bei Vertilgung aller lästigen Insecten (Schwaben, Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Fische) überrascht. Nur acht zu haben in Packeten mit obiger Firma à 10, 20 und 50 Pf.; desgl. **Hodurek's Seifen-Waschpulver**, **Glanzstärke**, **Schnellputz-** und **Zahnputzpulver** in **Wiesbaden** bei **Ed. Weygandt** und **P. Freihen**.

21872

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

In meinem grossen Ausverkauf

mit **25%** bis **50%** Rabatt

empfehle besonders eine grosse Auswahl

Regenschirme und **Sonnenschirme**

in allen Farben zu den billigsten Preisen.

21976 **P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.**

Wegen Umzug

nach der kleinen Burgstrasse 10

habe ich eine große Parthie

Damen-Zugstiefeln

zurückgesetzt und verkaufe dieselben bedeutend unter Kostenpreis.

A. Heilborn,

Wilhelmstrasse 42a.

2'863

Neu!! Nadeleinfädler, Patentirt!!

ermöglicht dem schwächsten Auge das sofortige Einfädeln der Nähnaedel. Alleinverkauf bei

Louis Hack, großes Spielwaaren-Lager,
11. Burgstrasse 6 (im „Eöln. Hof“).

21999

Lokales und Provinzielles.

* Ihre Majestät die Königin von Griechenland und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Theresie von Bayern unternahmen vorgestern Nachmittag mittelst der Taunusbahn einen Ausflug nach Frankfurt, besuchten dort Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen und kehrten Abends wieder hierher zurück.

* In der gestrigen 26. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Ibell die Herren Bürgermeister Hess, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Wedel, Cron, Hauser, Böck, Käbberger, Mäcker, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil anwesend. — Verschiedene statthabende Verfügungen von Gras-Grenzungen städtischer Waldwiesen zc. werden genehmigt; ebenso eine im Distrikt „Hebentles“ statthabende Versteigerung von Wellen. — Der mit der „Gesellschaft für Linde's Gismaschinen“ abgeschlossene Vertrag über Lieferung von Maschinen und Apparaten für die städtische Schlachthaus-Anlage zum Gesamtprice von 23,900 Mk., welcher Betrag im Budget vorgesehen ist, wird genehmigt. — Genehmigt werden ferner folgende Concessionsgesuche: 1) dasjenige des Herrn Joseph Christ, betr. die Genehmigung zum Betriebe der Schankwirtschaft im Hause Häfnergasse 4; 2) des Herrn Gärtners Carl Koch, betr. die Genehmigung zum Ausschank von Milch, Kaffee und Mineralwasser in seinem Garten vor dem Hause Lambachthal 23; 3) des Herrn Carl Heineck, Feldstraße 12, betr. Genehmigung zur unbeschränkten Schankwirtschaft in dem Neubau Ecke der Walram- und Frankentrage; 4) des Herrn J. Jänner, betr. den Schankwirtschaftsbetrieb in dem Hause Häfnergasse 5. — Das Gesuch um Concessions-Ertheilung zum Verkaufe von Spirituosen in verschlossenen Flaschen des Herrn Kaufmanns Weimar, Bleichstraße 29, wurde an die Accis-Commission verwiesen. — Frau Bürgermeister Coulin Wwe. dankt dem Gemeinderath für die bewiesene Theilnahme und für die Veranlassung gelegentlich des Begräbnisses ihres verstorbenen Mannes. — Herr Oberbürgermeister Dr. Dechauer übersandte der hiesigen Gemeinde-Verwaltung ein Werk zur Erinnerung an die Einweihungs-Festlichkeiten des Binnenhafens in Mainz, welches eine vollständige historische Entwicklung der Anlage zc. enthält. Das Geschenk wird dankend acceptirt und der Bibliothek einverleibt. — Zur Kenntniss des Collegiums gelangt ein Ministerial-Bescheid auf die Eingabe der Stadtgemeinde betr. die Ergänzung der hiesigen Garnison auf die frühere Stärke. Hiernach sei kein Truppentheil verfügbar, welcher nach hier verlegt werden könnte. Auf die weitere Anfrage betreffs der Erbauung einer neuen Infanterie-Kaserne werde bemerkt, daß sanitäre Gründe eine Verlegung der Kaserne nicht mehr bedingten, mithin jetzt Abstand hiervon genommen werde; dagegen sei beabsichtigt, einen vollständig genügenden Umbau der alten Kaserne vorzunehmen und werde hiermit demnächst begonnen. — Verschiedene Anträge bzw. Beschwerden des Directoriums vom „Cur-Verein“ werden zur Begutachtung an die Cur-Commission verwiesen. In dem Schreiben ist besonders hervorgehoben, daß durch lautes und schnelles Fahren von Fuhrwerken — namentlich Magerfuhrwerken — in der Frühe die Morgenruhe der Fremden gefährdet werde; dann werde vorzugsweise durch Lastfuhrwerk, wie die Sonnenberger Steinfuhrer, ein erhebliches Geräusch verursacht, indem jedes dieser Fuhrwerke mit einem Schellengetöse versehen sei und wenn — wie dies meistens geschehe — eine Anzahl solcher Steinfuhrwerke hintereinander die Straßen passirten, sei ein b. händiges verschiedenartiges Geläute weithin hörbar. Ferner wird in der Beschwerde der Mangel an Droischen bei den letzten ankommenden Bahnzügen gerügt. — Da der Bürger-Ausschuß die Ertheilung des Diesens zu dem Baugesuche der Herren W. und H. Kimmel am Ballustrweg verweigert, ein solcher aber nur gegeben werden kann, wenn beide städtische Körperschaften mit der Ertheilung einverstanden sind, so soll der königlichen Polizeibehörde diesbezügliche Mittheilung, welche die Ablehnung des Gesuchs bedingt, zugestügt werden. — Herr Hofrath Dr. Brömme übersandte dem Herrn Vorsitzenden einen Hundert-Nubelschein, welcher von einem vorigen Jahres hier verstorbenen russ. Unterhau für hilfsbedürftige Arme testamentarisch ausgelegt war. Der erlöste Betrag von 482 Mk. 50 Pf. wird an die Armen-Deputation überwiesen. — Eine Liste retirirender Schulgelber wird an die Herren Wedel und Käbberger abgegeben, welche dieselbe prüfen bezw. weiteren Antrag stellen sollen. — Zur Kenntniss gelangt die Mittheilung des Herrn Brand-Directors Scheurer, nach welcher die kürzlich vom Gemeinderath beschlossene anderweitige Auszeichnung der verschiedenen Bzge resp. Abtheilungen, und zwar an den Helmen der Feuerwehrlente in Ausführung genommen sei zc. Ferner legt Herr Scheurer einen sorgfältig ausgearbeiteten Bericht über die Thätigkeit der Feuerwehr im abgelaufenen Jahre vor. Nach demselben bestand die Feuerwehr aus 417 Mann Rächts, 40 Mann bezahlten und 449 Mann freiwilligen Feuerwehrlenten. Eine Abchrift des Berichtes soll der kgl. Polizei-Direction zugestügt werden. — Genehmigt wird die Abgabe von 490 Karren Boden (à 8 Pfg.) aus städtischem Terrain an Herrn Schreinermeister R. Zollinger zum Preise von 39 Mk. 20 Pfg. — Dem Antrage der Bau-Commission, betr. die Herstellung einer Entwässerungsrinne auf der Südseite des von der Erbenheimer Chaussee nach der Linger-Sammelgrube führenden Weges, wird beipflichtet und die mit einer Anzahl Grundbesitzern abgeschlossenen Verträge wegen Abgabe eines Terrain-Streifens werden genehmigt. — Der Vorsitzende, Herr Dr. von Ibell, referirte hierauf noch über eine Anlegenheit, betr. die Eisabnahme der städt. Schlachthaus-Anlage durch Herrn Hugo Cantor in Mainz. Derselbe weigerte sich gegen eine Mehrabnahme von produziertem Eis, als solche §. 8 der Versteigerungs-Bedingungen enthalte, während er aber nach §. 1 das gesammte Quantum zu übernehmen habe. Es habe durch eine besonders bestellte Commission — dies-

seits war Herr Antmann a. D. Borsbach damit betraut — Verhandlung stattgefunden, die schließlich zu dem Resultat geführt, daß Herr Cantor eine einmalige Entschädigung von 200 Mk. durch die Schlachthaus-Commission geleistet werde, wogegen derselbe aber verpflichtet sei, Alles zu nehmen, was an Eis bis zum Ende des Vertrages produziert würde. Der Gemeinderath sanctionirt diesen Vergleich. — Herr Bürgermeister Hess theilt u. A. mit, daß ihm für die Stabtabmen von der Königl. Polizei-Direction 1 Mk. zugestügt worden sei. — Hierauf werden folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche genehmigt: a. dasjenige des Herrn Kaufmanns Georg Mades, betreffend die Erziehung einer eisernen Veranda am Wohnhause Rheinstraße 36; b. des Herrn Metzgermeisters Carl Seilberger, betr. Entfernung der Haupttreppe und Anlage einer eisernen Treppe an der Außenseite des Wohngebäudes Nerostraße 22; c. des Herrn Metzgermeisters Johann Lauer, betr. Anlage von zwei Verkaufsläden im Hause Schulgasse 15, und zwar mit Bezugnahme auf die Aeußerung der Kreisbau-Inspection, nach welcher keine Treppenstufe in das Trottoir gelegt werden darf, sowie unter der Bedingung, daß die Kellerlichter in gleicher Höhe mit dem Trottoir und nicht über 80 Centimeter vor den Sockel zu liegen kommen; d. des Herrn Schlossermeisters Louis Moos, betr. Herriichtung eines Ladens im Erdgeschoß des Wohnhauses Hellmündstraße 49, unter Hinweis auf die §§. 13 und 15 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873. — Vorgehen werden: a. der Ansruch des Hifferblattes der Uhr auf der protestantischen Hauptkirche incl. Gerüststellung an Frn. Sadrer Wilh. Bopp zum Preise von 250 Mk., b. die Lieferung von 12 Bänken für die Höhere Lösslerschule in der Siffstraße zum Preise von 16 Mk. pro Stück an Frn. Wilhelm Böw. — Herr Ingenieur Richter theilt mit, daß Herr Cassirer Frisch in Mainz, Eigenthümer des Hauses Ablesstraße 1, eine kleine Dreiecksfläche neben seiner Fesigung zwecks Urrordnung seines Bauplatzes von der Stadt erwerben wolle. Da nach Ansicht der Bau-Commission diese Fläche bei Regulirung der Adlerstraße anderweitige Verwendung finden kann, wird das Gesuch abgelehnt. — Das Gesuch des Herrn Wilhelm Kockach, betr. Regelung der Grenze zwischen der Liegenenschaft der Frau Fr. Schmidt Wwe. und dem Garten des Versorgungsanstalt für alte Leute, derart, daß ihm seitens der Stadt eine ca. 225 Quadratmeter haltende Dreiecksfläche aus dem vorgenannten Terrain des Versorgungshauses künstlich überlassen werde, wird mit Rücksicht auf das Gutachten des Verwaltungsraths der Anstalt abgelehnt. — Unter der Bedingung, daß jetzt und nachträglich keine Feuerungs-Anlagen hergerichtet werden, wird das Gesuch der Herren Längermeister B. St. und W. Lind, betr. die Vergrößerung des projectirten und genehmigten Schuppens im Distrikt „Kohlforb“, auf widerrechtliche Genehmigung begutachtet. — Das Gesuch des Herrn Rentners Otto Freitag, betr. Neubau einer Villa an der Sonnenbergerstraße zwischen Frn. v. Hochwächter und Frau v. Raachen Wwe.) wird, obwohl gegen das Baugesuch an sich nichts einzuwenden ist, mit Bezug auf §. 2 vorläufig auf Ablehnung begutachtet. (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ **Essentielle Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 21. Juni.** Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Bran. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der, wie berichtet, bei dem Transport von Martenstloß nach Wiesbaden kürzlich aus dem Eisenbahnzug entprungene Straf-fangene Schmiedegessele Leonhard Babel aus Dillingen in Bayern wurde heute der Strafkammer zur Aburtheilung vorgeführt. Er ist angeschuldigt, daß er in der Nacht vom 29. zum 30. September v. J. aus dem Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“ eine Anzahl Kleidungsstücke im Werthe von 160 Mk. entwendet habe. In dieser Nacht bewohnte ein holländischer Student in dem Hotel ein Parterrezimmer. Nachts gegen 12 Uhr heimgekehrt, legte er seine Kleider und Schuhe auf einen Stuhl außerhalb seines Zimmers. Als er Morgens um 1/2 9 Uhr aufstand und seine Kleider zu sich nehmen wollte, bemerkte er, daß sie gestohlen waren und an Stelle derselben ein Paar zerrissene Siefel fanden. Der Dieb blieb vorläufig unentdeckt, bis der Besitzer des Hotels, welcher dem Gaste 70 Mk. Schadenersatz geben mußte, durch die Zeitungen erfuhr, daß in Mainz ein Mensch auf der That ertappt worden ist, als er in einem Hotel des Morgens in aller Frühe von den auf den Sägen ausgelegten Kleidern und Schuhen sich eine Parthe angeeignet hatte. Der Gasthofsbesitzer reiste sofort nach Mainz, dem Angeklagten wurden die zerrissenen Siefel anprobirt, welche ihm vollständig paßten. Der hier im Gefängniß sitzende Bursche hatte aber ein Paar Schuhe an, welche mit aller Bestimmtheit von dem Bestohlenen anerkannt wurden. Der Angeklagte aber behauptete, er habe diese Schuhe in Frankfurt von einem „Unbekannten“ gekauft und will beweisen, daß er in der fraglichen Nacht in Frankfurt war. Im Interesse erweiterter Beweis-erhebung wurde die Sache vertagt. — Der Landmann Jacob R. von Daxbach ist angeklagt, daß er den Gensdarm Bogt von Rüberhausen zu bestechen versucht habe. Am 21. März v. J. hei in Lenzbahn eine Wahlversammlung der Centrumspartei stattgefunden, an welcher auch R. und der die Aussicht führende Gensdarm Bogt theilnahmen. Nachdem die Wahlversammlung vorbei war, blieben die Hauptvertreter der Centrumspartei in Daxbach und Umgebung noch in lebhafter Debatte um den „runden Tisch“ beflammen. Das Thema der Discussion bildete die Abstimmung im Reichstag und die Stimmenmehrheit, und R., welcher sich großen Ansehens unter den Parteigenossen in Daxbach erfreut, suchte den Leuten in seiner drastischen Ausdrucksweise die Aufspaltung des Reichstags klar zu machen, indem er ausführte, es komme im Reichstag auf Stimmenmehrheit eigentlich gar nicht an, sondern wenn das Parlament nicht passe, gebe man den Mitgliedern desselben einen Tritt u. s. w. Der Gensdarm, welcher Ohrenzeuge dieser Aeußerung war, erlöbte darin eine Majestätsbeleidigung, nahm daraufhin den R. bei Seite und sagte ihm: „Ueber diese Aeußerung werden wir uns noch anderswo sprechen.“ Er schreckt über diese unzweideutige Absicht des Gensdarmen, erklärte R. auf der Stelle öffentlich, er nehme ja sofort sein Wort zurück. Darauf ging der Gensdarm

in eine andere Wirtschaft. Hier kaum angekommen, klopfte ihm Jemand von hinten auf die Schulter, dabei ähndend: „A. will was mit Ihnen sprechen, Herr Gensdarm, Sie sollen einmal herankommen.“ Im Hofe des Wirtschaftshauses traf der Gensdarm den A. Dieser reichte ihm freundschaftlich die Hand, welche der Gensdarm aus „Höflichkeit“ annahm, und drückte ihm dabei mit den Worten: „Sie werden mir doch keine Unannehmlichkeiten machen, ein Gelbstück in die Hand. Als A. sah, daß er so nicht ankommen konnte, sagte er: „Nun, wir können es ja auch anders machen,“ und wollte dem Gensdarm das Geld in seinen Mantelärmel stecken. Wegen Verletzung wurde der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 30 M. event. zu 6 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 21. Juni. Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Birkenbihl. Beisitzende Schöffen: die Herren Gasthofsbesitzer Carl Otto von Viebrich-Mosbach und Rechnungs-Revident August Leisinger von hier. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Föllke. — Der Tagelöhner Caspar B. von hier und dessen Tochter sind der gemeinschaftlich verübten Nothverletzung angeklagt. Am 28. März d. J., nachdem die Ehefrau des Obsthändlers Anton A., die Tochter des Tagelöhners B., gestorben und begraben war, kam er Abends in die Wohnung seines Schwiegervaters und sprach mit diesem und dessen Tochter über die Erbschafts-Angelegenheit, indem er von der Meinung ausging, Br. und seine Tochter hätten ja wohl bereits Schritte gethan, um die Erbschaft zu reclamiren. Hierdurch ist es zu einem Wortwechsel gekommen, wobei die Tochter ihrem Schwager verb die Meinung sagte und ihm mit der Hand in's Auge schlug. Als A. fortgehen wollte, hielten B. und seine Tochter ihn fest, tractirten ihn und warfen ihn dann zum Hause hinaus. Die Angeklagten wurden zu einer Gefängnisstrafe von je 3 Wochen verurtheilt. — Die Anklage wider die Maurer Carl A. von Rambah und Christian St. von Sonnenberg, auf Körperverletzung angeschuldigt, wurde auf den 19. Juli Vormittags 11 1/2 Uhr vertagt. — Der Steinbauer Carl Sch. von Rambah, welcher den Steinbrecher Wilhelm Spantus dabeist mit dem Messer mißhandelt und ihn mit dem Verbrechen des Todtschlags bedroht hatte, wurde zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt. — Der nicht weniger als 21mal vorbestrafte Lumpenhändler Fritz Schw. hier, kam eines Nachts, wie der als Zeuge vernommene Nachtwächter erzählt, aus einer Wirtschaft in der Schachstraße und sang mit lauter Stimme. Von dem Nachtwächter zur Ruhe verwiesen, stellte er sich auf dem Trottoir in einem solchen unästhetischen Zustand auf, daß der Nachtwächter gegen den Burschen einschreiten sich genöthigt sah. Er wurde aber von Jenem mit Schimpfworten belegt. Wegen Straßenpolizei-Übertretung erhielt der Angeklagte eine Geldstrafe von 3 M., wegen Beamten-Beleidigung eine 7tägige Gefängnisstrafe. — Die Dienstmagd Anna J. hier hat während sie bei dem Wirth S. in Stellung war, diesem 3 Schlüssel, 8 Theelöffel, 3 Gabeln aus Christoffel, und 3 Tischmesser entwendet. Das Urtheil lautete auf 14 Tage Gefängnis. — Der Tagelöhner Philipp W. von Clarenthal wurde schuldig befunden, daß er den früheren Maurer und jetigen Commissionär Jacob Sch. mit dem Verbrechen des Todtschlags bedroht habe. Er wurde deshalb in eine Geldstrafe von 10 M. genommen. — Der Bäckergehilfe und Canalarbeiter Jacob B. von Rambah, z. Z. hier wohnhaft, wurde wegen Verleumdung eines Nachtwächters zu einer Geldstrafe von 15 M. verurtheilt. — Der Grundarbeiter Heinrich M. hier, welcher am 19. März d. J. den Wirth Carl Brühl hier ohne Veranlassung mit dem Messer in den Kopf gestoßen hat, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der hiesige Tagelöhner K., auf Verbrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags angeklagt, wurde von der wider ihn erhobenen Anklage freigesprochen, weil der Gerichtshof der zweideutigen Aussage des Belastungszeugen keinen Glauben beimessen konnte.

Der Bezirks-Ausschuß beschäftigte sich in seiner vorgestrigen Sitzung u. A. noch mit folgender Angelegenheit: Der Vorkühn-Verein zu Langensalbach klagt gegen die Stadtgemeinde Vangenschwalbach, weil diese den Kläger zu 907 M. 20 Pfg. Gemeindesteuer veranlagt habe. Kläger behauptet, die Stadt sei nicht berechtigt, ihn zu der städtischen Steuer heranzuziehen, da er nur im Bereiche seiner Mitglieder Geschäfte mache. Dieser Behauptung tritt Beklagter entgegen und führt eine Anzahl Personen als Zeugen an darüber, daß Kläger seine Thätigkeit über den Kreis seiner Mitglieder hinaus ausdehne nur in der Absicht, Geschäfte zu machen. Der Bezirksausschuß beschloß, vor der Entscheidung Beweise zu erheben, ob Kläger seine Thätigkeit über den Kreis seiner Mitglieder hinaus ausgebeht habe, durch Einsichtnahme der Bücher seitens eines abzusendenden Commissars.

Dem Schwurgericht ist zur Verhandlung auf Donnerstag den 30. Juni weiter überwiesen worden die Anklage wider a) den Tagelöhner Konrad Scheib und b) den Schmied Valthasar Kirchner, Beide von Oberglabach, wegen Brandstiftung. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Löb.

Das Waldfest des Gesangsvereins „Neue Concordia“ nahm bei schönstem Sommerwetter verflohenen Sonntag auf dem „Speierskopf“ einen recht animirten Verlauf. Außerordentlich zahlreich war der Besuch und vorzüglich die gastronomischen Leistungen. Bei Musik, welche von einem Theile der Capelle der 80er ausgeführt wurde, Gesang, Tanz, Volksspielen u. s. w. amüfirte sich die Menge bis zum Eintritt der Dunkelheit, um alsdann unter Ballon- und bengalischer Beleuchtung den gemeinsamen Rückmarsch anzutreten. Im Vereinslokale, „Zur Mainzer Bierhalle“, spielte die Musikcapelle noch einige hübsche Concertstücke und damit fand gegen Mitternacht das Fest ein recht gemüthliches Ende.

Die vom „Rüher-Club“ am Sonntag Abend auf dem Pfaffen Bier Keller veranstaltete Abendunterhaltung gewährte den Theilnehmern durch die vom Verein unter Leitung seines Dirigenten,

Herrn Gummertmann aus Mainz, zum Vortrage gebrachten Bithersüde vielfachen Genuß. Stürmische Heiterkeit erregten die urkomischen Vorträge eines Mainzer Gastes, während ein anderer Mainzer Herr durch sein schönes Vokal solo allseits Anerkennung fand.

Das zweite Gartenfest, welches vorgestern anlässlich der englischen Jubiläumsfeier veranstaltet wurde, verlief in seinem physikalischen Theile in gewohnter Brillanz. Die musikalische Ausstattung indes hatte durch Zuziehung des Männergesangsvereins „Concordia“, dessen vorzügliche Leistungen in den Concerten der vorangegangenen Winter-Saison seitens des Publikums wie der Kritik stets die wärmste Anerkennung gefunden, eine angenehme Bereicherung erfahren. Das Garten-local ist an und für sich gesanglichen Productionen nicht günstig, dennoch kamen die meisten der nach jedem Betracht mit großer Vollendung zu Gehör gelangten Chöre zu schönster Wirkung und riefen lebhaften, mitunter stürmischen Beifall wach. Schade, daß es unserem Fremden-Publikum nicht vergönnt ist, die „Concordia“ auch einmal im Cur-Saale zu hören. Wir sind überzeugt, die nach vielen Hunderten zählende andächtige Gemeinde dankbarer Zuhörer vom vorgestrigen Abend würde auch bei solcher Gelegenheit ein stattliches Contingent an Besuchern stellen. Immerhin muß man es der Stadt-Cur-Direction Dank wissen, daß sie dem Fremden-Publikum einen solch' auserlesenen vocalen Genuß vermittelt hat. Ihre Majestät die Königin von Griechenland, welche mit Ihrer Real-Hohheit der Prinzessin Therese von Bayern dem Fest beizuwohnt, lieh, wie es heißt, Herrn Musikdirector Weins, dem trefflichen Leiter der „Concordia“, Allerhöchstihre größte Anerkennung „für die wundervollen Vorträge des Vereins“ auszusprechen; seit lange habe Allerhöchstdieselbe keinen solchen musikalischen Genuß mehr gehabt. Man pflegt dem Lobe aus so hohem Munde doppelten Werth beizumessen, daher darf Herr Weins und seine Sängerschaaar darauf auch doppelt stolz sein. Der Besuch des Gartenfestes war ein enormer, ein neuer Beweis dafür, daß diese Arrangements in hohem Maße beliebt sind. Daß die englische Colonie stark vertreten gewesen, versteht sich von selbst. Die Feier hätte denn auch auf heimathlichem Boden kaum eine des Anlasses würdigere und glanzvollere sein können.

Wartthurnfest. Wenn das seitherige günstige Wetter anhält, wird nächsten Sonntag den 28. Juni das Wartthurnfest des Verschönerungs-Vereins stattfinden. Seitens des Fest-Comit'es wird Alles aufgeboten werden, um durch Musik- und Gesangs-Vorträge, Volksspiele u. dgl. das Fest zu einem recht ansprechenden zu machen. Jedenfalls ist demselben lebhafteste Theilnahme zu wünschen.

Ein Lehrkursus im Schönschreiben eröffnet hier Herr Kalligraph G. Guldner, welcher im Besitz vorzüglicher Aesthetik ist und während seiner langjährigen Reisen (abgesehen von seiner umfangreichen Thätigkeit bei der Civilbevölkerung) bei Truppendisciplin sämtlicher deutscher Armeecorps mit nachgewiesenen guten Erfolgen unterrichtet hat, worüber ihm von einer großen Anzahl Orte, u. A. Reg., Straßburg, Karlsruhe, Stuttgart, München, Bamberg, Breslau, Bromberg, Königsberg u. dgl. die besten Empfehlungen zur Seite stehen, welche sich übereinstimmend dahin aussprechen, daß er mit geradem überraschendem Erfolge gelehrt und die besten Ergebnisse erzielt hat. Wenn noch dazu solche in 8-10 Stunden erreicht werden, wie der Lehrer es verbürgt, so kann die Benutzung des Unterrichts Allen empfohlen werden. Herr Guldner hat unter Anderem auch zwei recht praktische Schriftwerke herausgegeben, welche binnen Jahresfrist bereits die vierte Auflage erlebten.

Bestwischel. Die „Villa Brooklyn“, Bierstadter Landstraße 25 (nahe dem Wartthurn), ging durch Kauf aus dem Besitze des Herrn Rathe in denjenigen des Herrn Röder aus Mainz über. Die Vermittelung erfolgte durch die Immobilien-Agentur des Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. — Herr Landwirth Jacob Rüdert hat sein Haus Adlerstraße 65 für 46,800 M. an Herrn Landwirth Wilhelm Kräckmann verkauft. — Bei der gestern abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung der der Wittve und den Erben des Lünchermeisters Jos. Köffler gehörenden Immobilien blieben Lebhabende auf 1) das zweistöckige Wohnhaus Platterstraße 24 Herr Aloys Köffler mit 12,000 M., 2) 11 Ar 91,75 Quadratmeter Acker „Aßbern“ 2r Gemann Herr Philipp Bouillon mit 1515 M.

Aus Rambah, 20. Juni, wird uns geschrieben: Seit acht Tagen schweigt der ehrene Mund unserer Glocken, die so lieblich in das freundliche Thal schallten. Wegen Vausälligkeit unserer Kirche ist das Läuten polizeilich unterlagt. Eine Reparatur steht in Aussicht; gründlich — dazu fehlt es der evangelischen Gemeinde an Mitteln. — Am verflohenen Samstag wurde ein dreizehnjähriger Knabe beim Ausschöpfen eines Canals durch das Einstürzen der Seitenwand desselben verschüttet. Nur der raschen Hülfe gelang die Rettung. Einzelne Quetschungen abgerechnet, ist der Knabe wohl.

Aus Breckenheim, 21. Juni, schreibt man uns: Am letzten Sonntag feierte der hiesige Gesangsverein das Fest der Fahnenweihe. Das schöne Banner, dem Verein von hiesigen Frauen und Jungfrauen gestiftet und feierlich übergeben, entkam einem Offenbacher Metler und dürfte durch seine künstlerische Ausführung dem Rufe des Dilettanten nur dienlich sein. Zur Theilnahme an der Feier hatten sich 14 Gesangsvereine aus dem „blauen Ländchen“ und anderen Ortschaften eingefunden. Das Festprogramm war sehr reichhaltig und interessant. Man hörte hübsche Volklieder und kräftige Männerchöre, heitere Tanzweisen und andere, eraste Melodien. Jeder Verein war nach Kräften beehrt, sein Bestes zu bieten. Das Dorf hatte im prächtigsten Schmucke seine Gäste empfangen; Ehrenpforten, aufgestellte Birten und Tannen, sowie Inchriften, mit Kränzen umrahmt, gaben ihm ein gar liebliches Ansehen. Die Bewirthung auf dem Festplatze hatte der festgebende Verein übernommen und in lobenswerther Weise durchgeführt. Gewiß verlief am Abend wohl Jeder

befriedigt den Festplog, einen abgeernteten Aecader, der dem Vereine von zuständigen Seite in nobelster Weise zur Verfügung gestellt worden war.

* **Aus Niederwalluf**, 19. Juni, wird berichtet: Im Saale des Herrn Bürgermeisters Hofmann dahier wird am 25. und 26. d. Mts. eine Rosen-Ausstellung stattfinden, arrangirt vom Rheingauer Verein für Obst-, Wein- und Gartenbau, an dessen Spitze Herr Oeconomierath Göthe (Geisenheim) steht.

Aus dem Reiche.

* **Der Kaiser** nahm am Montag wiederum Vorträge entgegen, ein Beweis, daß die Fortschritte in seiner Genesung andauern. Die Kräfte zeigen eine allmähliche Zunahme, so daß der Kaiser schon längere Zeit sich den Geschäften widmen konnte.

* **Welt-Ausstellung in Paris.** Die italienische Regierung verständigte das französische Cabinet, sie werde sich aus finanziellen Rücksichten an der Pariser Welt-Ausstellung offiziell nicht beteiligen.

* **Der Sultan von Sansibar** hat eine Europareise unternommen und kommt im Juli nach Deutschland, um den Kaiser Wilhelm in Genu zu besuchen.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Der vorgestrige Viehmarkt zu Frankfurt war mit 374 Ochsen, 11 Bullen, 345 Kühen, Stieren und Rindern, 212 Kälbern, 52 Hammeln und 239 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. pro 100 Pfund Schlachtgewicht 60-63 Mk., 2. Qual. 52-54 Mk., Bullen 1. Qual. 40-42 Mk., 2. Qual. 36-38 Mk., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 54-58 Mk., 2. Qual. 48-52 Mk., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55-60 Pf., 2. Qual. 45 bis 60 Pf., Hammel 1. Qual. 48-50 Pf., 2. Qual. 42-45 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 49-51 Pf., 2. Qual. 45-47 Pf.

Fernisches.

* **Ein Wort unseres Kaisers.** Aus London, woselbst die Festgäste der Königin von England eben verammelt sind, ist der „Wiener Allgem. Ztg.“ ein hübsches Wort unsers Kaisers mitgeteilt worden, welches die Prinzessin Wilhelm dort erzählte: „Als ich am Tage meiner Abreise zu Großpapa kam, rief er mir entgegen: „Gräß' Gott, Victoria, hast Du heute schon Zeitungen gelesen?“ — „Als ich dies vernimmt vernahm, meinte der Kaiser: „Das thut mir wirklich leid; ich hoffe von Dir genau zu erfahren, wie ich mich befinden, denn die Ärzte bilden immer genau drein, aber die Bulletins, die sie herausgeben, sind rosig, damit meine guten Berliner sich nicht ängstigen; in der Mitte zwischen beiden liegt die Wahrheit, die sich nur die Herren von der Presse herauszusuchen wissen.“

* **Zur Affaire Rethen** schreibt die „Elberf. Ztg.“: Personen, welche den Barbiergehülden August Wilhelm von seinem früheren Aufenthalt hier kennen und ihn heute auf dem Transporte vom Bahnhof zum Arresthaus (Wilhelm ist von Berlin nach Elberfeld in Untersuchungshaft überführt worden. D. Reb.) zu Gesicht bekommen haben, wollen von den Mienen des auch sonst natürlich sehr veränderten Gefangenen einen auffallenden Trost ablesen haben, der dem Gesichtsausdruck des damaligen Lehrlings fremd gewesen sein soll.

* **Ueber das Eisenbahn-Unglück bei Wansee** empfängt die „Frankf. Ztg.“ folgenden Bericht aus Berlin, 20. Juni: Ueber Zahl und die Namen der in Wansee Verunglückten ist noch immer eine absolute sichere Auskunft nicht zu erlangen. Es ist hier noch vielfach die Ansicht verbreitet, daß außer den drei ermittelten noch mehr Personen verbrannt sind, von denen nur die Aste übrig geblieben sein soll. Es ist dies indessen kaum anzunehmen, da das Feuer nicht so lange gewüthet hat, daß eine solche Totalverbrennung möglich gewesen wäre. Ueber die Ursache und den Hergang des Unglücks werden folgende nähere Details bekannt. In Wansee, welches einer der beliebtesten Aufenthaltsorte der Berliner an Sommer-tagen ist, war auch gestern, an dem ersten schönen Sommertage, ein ganz besonders starker Andrang. Der letzte fahrplanmäßige Zug war kurz vor 8 Uhr von dort nach Berlin gefahren, der Andrang der Passagiere aber noch ein so großer, daß zu seiner Bewältigung ein Extrazug eingestellt werden mußte. Der Bahnhof Wansee hat außer den zwei Geleisen, auf denen die Züge nach Berlin und nach Potsdam — immer auf der rechten Seite — gehen, noch mehrere todt Geleise. Auf dem todt Geleise, welches, von Berlin aus gerechnet, rechts von dem Hauptgeleise liegt, wurde nun gegen 9 Uhr mit dem Rangiren eines Extrazuges begonnen, der aber, statt auf diesem Geleise ausschließlich zusammengestellt zu werden, auch in das rechtsseitige, für die durchgehenden Züge von Berlin nach Potsdam bestimmte Geleise hineinragte, so daß er ein Knie bildete. An der Rundung dieses Knies stand ein Wagen 1. und 2. Classe; daran schloß sich in der Richtung nach Schlachtensee zu ein Wagen 3. Classe. Der von Berlin um 8 Uhr 50 Min. abgelassene Vorortzug nach Potsdam, welcher um 9 Uhr 19 Min. in Wansee eintreffen sollte, lief nun in dieses Knie des Extrazuges hinein. Er traf die hintere Hälfte des Wagens 1. und 2. Classe, sowie den vorderen Theil des daranhängenden Wagens 3. Classe. In demselben Moment explodirte das Gas in dem Passagierwagen 1. und 2. Classe, oder auch der Gasbehälter der Locomotive und setzte denselben in Flammen. In einem Wagen 3. Classe spaltete sich der Boden und das Verdeck und quersetzte eine Anzahl Passagiere ein. Entsetzliches Jammergeschrei erfüllte die Luft. Der sonst schlecht erleuchtete Bahnhof wurde plötzlich von der aufstrebenden Flamme erhellt. Das tauentböpftie Publikum aeriets in

an Bahnsinn grenzende Aufregung. Zwar wurden schnell Böscherische gemacht, aber bei den unzureichenden Mitteln waren sie erfolglos. Mehr Personen waren von den Flammen ergriffen, ohne den rettenden Ausweg finden zu können. Der Umstand, daß der Wagen nur Seiteneingänge, aber keine einzeln zu öffnende Coupé's hatte, erschwerte das Rettungswerk ungemein. Zudem war die Aufregung der Massen eine so gewaltige, daß an eine geordnete Rettungsarbeit zunächst gar nicht zu denken war. Die Scenen, die sich jetzt abspielten, auch nur annähernd wiederzugeben, ist absolut unmöglich. Der Todeskampf der unglücklichen Opfer war furchtbar. 7 Personen gelang es noch lebend den Flammen zu entziehen, 5 unter ihnen sind aber derartig schwer verletzt, daß an dem Aufkommen gezweifelt wird. Eine Dame, welche die Hände hilfesuchend zum Fenster hinausstreckte, wurde durch das Fenster aus dem Coupé gezogen. Die brennenden Kleider mußten ihr vom Leibe gerissen werden. Eine andere Dame wurde in entsetzlich verstümmeltem Zustand den durchgebrannten Boden des Wagens durchgezogen. Die Maschine des einfahrenden Zuges war durch den Anbruch aus den Schienen gerathen, zum Glück aber sofort stehen geblieben und ist nur etwas zur Seite geworfen worden. Hätte der Locomotivführer nicht Gegendampf gegeben und wäre der einfahrende Zug voll besetzt gewesen, so daß eine große Last in der Fahrtrichtung gewirkt hätte und die Maschine nach vorwärts getrieben, so hätte das Unglück noch ganz andere Dimensionen annehmen können. So sind zum Glück die benachbarten Wagen, die von den brennenden sofort entfernt wurden, nur ganz unbedeutend durch die Flammen beschädigt. Wie gewaltig übrigens die Gluth war, ist u. A. daraus zu erkennen, daß ein in der Nähe stehender eiserner Pfahl, der ein Glastransparent trug, zerborsten ist. Assistent Arnold, welcher das Einfahrtsignal vorzeitig gab und dadurch die schreckliche Katastrophe verursachte, wurde sofort vom Dienste suspendirt. Die Unglücksstätte bietet ein unbeschreibliches Bild der Verwüstung, die erste der beiden Locomotiven des carambolirenden Zuges liegt auf der Seite neben den Schienen umgestürzt. Der Widerstand, welchen der Wagen 2. Classe geleistet hatte, war so groß gewesen, daß er die Locomotive aus dem Geleise geworfen hatte. Die zweite Maschine steht etwas weiter zurück und ist äußerlich nur ein wenig beschädigt. Merkwürdigerweise ist das Beamtenpersonal, auch die Führer und Heizer beider Maschinen, unverletzt geblieben.

* **Die Kaiser Katastrophe** stellt sich, wie aus Budapest, 19. Juni, gemeldet wird, noch als viel furchtbarer heraus, wie die ersten Berichte annehmen ließen. Die Zahl der Ertrunkenen soll gegen 300 betragen, von denen etwa 160 aufgefunden sind. Die Walfahrer, mehr als 400 an der Zahl, beabsichtigten von Bats nach Kalocsa sich zu begeben. Zu diesem Zwecke benutzten sie eine Leber-fuhrplätte. Die Fähr, ein altes, gebrechliches Fahrzeug, war von walfahrenden Frauen, Männern und Kindern gedrückt voll. Diese Unglücklichen, sowie die auf der Fähr befindlichen Schiffsburischen fanden in der Donau ihren Tod, da der Sturm die Plätte umwarf. Nach den schrecklich verzerrten Zügen der an's Ufer gespülten Leichen zu schließen, mochten sich auf der umgestürzten Plätte entsetzliche Scenen abgespielt haben. Die Ertrunkenen klammerten sich trampfhaft an die Bretter, die wild schäumende Fluth riß sie jedoch in die Tiefe. Männer und Kinder, die einander erfassend gegenseitig eine Stütze zu finden suchten, verlanten. Die Hülfserufe der Unglücklichen waren mehrere Kilometer hörbar. Die Bewohner der am Donauufer befindlichen Ortschaften suchten die Ufer entlang nach den Todten, welche von den Wellen einzeln an's Land gespült werden. Die Nachricht von der schrecklichen Katastrophe hat in Bats ungeheure Aufregung verurlicht. Die Verwüstung der plötzlich zu Wittwen und Waisen gewordenen ist unbeschreiblich. Unter den Opfern befindet sich eine ganze Familie, die alle ihre Mitglieder verloren hat. Ihr Haus steht jetzt leer. Ein greiser Vater ist mit drei jungen Söhnen ebenfalls ertrunken. Als sich in der Stadt die Nachricht von dem Unglück verbreitete, versammelten sich Frauen und Kinder heilig weinend auf dem Marktplatz. Viele wollten mit verzweifelten Mitteln sich an das Retten machen. Den Zuschauern an den beiden Ufern bot sich ein schreckliches Bild dar. Die schmutzigen Wellen der Donau warfen in einem fort Leichname empor, Männer, Frauen, Kinder, Greise. Man kann kaum die zahlreichen Leiden bergen. Nur an einem Ufer wurden bis 5 Uhr Nachmittags 50 Todte aus der Donau gezogen. Hin und wieder werden zwei, drei, oft auch mehr Personen in einander verschlungen an's Ufer geschwemmt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Vorsicht ist die Mutter der Weisheit. Der Hausfrau zunächst geziemend es, Vorsicht zu üben und für alle Krankheitsfälle, für welche nicht gleich ein Arzt geholt werden soll oder zur Hand ist, eine kleine Hausapothek bereit zu halten. Zu einer solchen gehört in erster Linie unbedingt das vorzügliche **Dr. Schumacher's Rheumatismus-Mittel**, welches, die Dose nur 1 Mark, zu haben ist in Wiesbaden in der Droguerie **Louis Schild**, Langgasse 3.

Costüme werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 12 und 15 Mark **Delaspéestr. 3**, Laden („Central-Hotel“), 21982

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reiseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto**.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. Juni 1887, Vormittags von 9 1/2 und event. Nachmittags von 2 1/2 Uhr an, werden in dem Römer-Saale, Dohbeimerstraße 15 hier, eine große Auswahl Stoff- und Strohhüte für Kinder, Damen- und Kinderschürzen, Sophasissen, bunte Decken, bunte Stickereien, Herren-Chemise, Herren-Strohhüte u. dgl. mehr, öffentlich freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 20. Juni 1887.
216 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1887 einschließlich dem städtischen Leihhause dahier verfallenen und am 25. April 1887 versteigerten Pfänder No. 27040, 39313, 40780, 41005, 41010, 41042, 41054, 41084, 41122, 41137, 41162, 41167, 41197, 41210, 41236, 41263, 41282, 41349, 41352, 41375, 41417, 41431, 41498, 41525, 41652, 41656, 41686, 41718, 41757, 41787, 41799, 41811, 41841, 41867, 41870, 41892, 41941, 41961, 41965, 41985, 41986, 42010, 42012, 42013, 42048, 42086, 42105, 42111, 42121, 42129, 42141, 42154, 42156, 42173, 42188, 42196, 42220, 42233, 42252, 42254, 42275, 42317, 42321, 42322, 42324, 42332, 42373, 42393, 42442, 42457, 42477, 42478, 42491, 42519, 42578, 42599, 42600, 42601, 42625, 42634, 42638, 42700, 42715, 42729, 42730, 42761, 42771, 42790, 42801, 42812, 42899, 42919, 42923, 42979, 42935 kann gegen Ausbändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 25. April 1888 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt an einfallen.

Wiesbaden, 2. Juni 1887. Die Leihhaus-Commission.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 22. Juni Abends 8 Uhr:

Concert des städtischen Cur-Orchesters
unter Mitwirkung der Violin-Virtuosinnen
Geschwister **Clotilde** und **Adelaide Milanollo**.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) oder Tageskarten (à 1 Mark).

➔ Eingang nur durch das Hauptportal. ➔

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten, bei ungünstiger Witterung im grossen Saale statt. In letzterem Falle Entrée 1 Mark pro Person. Der Cur-Director: F. Heyl.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister **Brichta**, Langgasse 31.
Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Badenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 Der Concurs-Verwalter.

Gartenschläuche

(gummirte Hautschläuche),

vorzügliche Qualität — absolut dicht,
liefern billigt

Gebrüder Erkel,

12 Michelsberg 12. 21403

Ein gebrauchtes **Pianino**, welches sich noch in gutem Zustande befindet, ist billig zu verk. Näh. Taanustr. 5, P. 21467

Saison-Ausverkauf

VON

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,
8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33.

Ich empfehle:

Crème u. schwarzseidene Spitzenkleider,
1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an.

Schweizer Stickereien, 1 Meter Höhe, Stücke
von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mark an.

Aecht geklöppelte schwarzseidene
Gümpure-Fanchons von 5 Mark an.

Geklöppelte leinene Hemdentheile von
2 Mark 50 Pf. an.

Grosses Lager in allen möglichen **schmalen** und
mittelbreiten Spitzen in Leinen und
Seide zu den billigsten Preisen.

Spitzen-Taschentücher in acht Point-Duchesse
von 5 Mark an. 21175

Baubureau.

Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen,
daß mein Baubureau sich seit heute

Nicolasstraße 24

befindet.

Indem ich mich zu allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten, wie Zeichnungen, Kostenvoranschlägen, Ausführung von Neubauten und Veränderungen und dergleichen empfehle, bitte ich, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Schultze,

Architect, Nicolasstraße 24.

Wiesbaden, den 15. Juni 1887.

21087

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für **Violine** und **Klavier** und empfiehlt sich im **Klavierstimmen**. 13569

Baden-Einrichtung, für Porzellan-Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **A. B. No. 127** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21648



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen u. bei
(Original-Preise.) J. Chr. Glücklich,
5655 6 Herzstraße 6

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Die **Fachklassen für Kunsthandarbeit** (Kunststicken etc.) und **kunstgew. Malerei** (Ornament und Blumen, Porzellan-, Majolika-, Gobelin- etc.-Malerei) bieten Gelegenheit zu gründlicher (berufsmässiger) Ausbildung von den Anfangsgründen bis künstlerischer Vollendung. Honorar pro Quartal Mk. 10. Nähere Auskunft erteilt die Vorsteherin 4357
Julie Vietor.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, Kleine Burastraße 9. 5695

Polstermöbel-, Betten-Lager & Ausstattungs-Geschäft 8 große Burgstraße 8.

Complete deutsche und französische Betten (vollständige Betten schon von 60 Mk. an), einzelne Theile, als: **Matrassen in Rohhaar, Wolle und Seegras** (letzte schon von 10 Mk. an), **Plumeaux, Kissen, Steppdecken, Kanten, Biquetsdecken u. s. w., Matrazendrell, Barchent, Federleinen, Bettbezüge, weiße und crème Nonleauxstoffe, reichhaltige Auswahl in weißen und crème Vorhängen.**

Großes Lager in **Rohhaaren, prima Dauen** und **Bettfedern** zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

W. Egenolf, Tapezirer & Decorateur.

Alle vorkommenden **Tapezirerarbeiten** und **Reparaturen** werden rasch und billig ausgeführt. 18266

Metall-Giesserei und -Dreherei

Lager in Zinn- u. Bleiröhren, **Ablerstraße 63.** Lager in fertigen Messing- Artikeln.
Closets.

Hiermit erlaube ich mir, mich im Anfertigen aller Arten **Messing-Artikel** für Gas-, Wasser-, Dampf- und Bauarbeit bestens zu empfehlen. Reparaturen jeder Art werden stets auf's Beste und Billigste ausgeführt.

19486

Christ. Dreyfürst.

Zug-Jalousien,

mit galvanisch verzinkten Ketten montirt; dauerhaft und empfehlenswerth — bei feiner Ausführung, eventuell mit acht vergoldeten **Lambrequis.** — **Jalousien** mit Gurten können zu Ketten-Constructionen umgeändert werden.

Jalousien-Fabrik von

20905

Chr. Maxaner, Emserstraße.

Eine **Plüsch-Garnitur**, 1 Verticow, 1 Antoinetten-, 1 Auszieh-, 1 Schreib-, 1 Spieltisch, 2 compl. franz. Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, Spiegel, Stühle, Delgemälde, 1 Ariston mit 25 Blättern, 1 Petroleumherd, 1 Schlaf-Divan, 1 Regulator u. dergl. billig zu verkaufen **Rheinstraße 33, Bel-Étage.** 22

Eine gr., engl. 2st. Bettstelle billig zu verkaufen. Näh. Röbberallee 8, I, von 2—3 Uhr Nachmittags. 20204

Prof. Dr. Stahl's Patent - Wäsche - Glanz.

Bewährtes der Stärke zuzuführendes Präparat, um Bügelwäsche den neuer Wäsche eigenthümlichen Glanz zu verleihen. 19895

Preis per Flasche 50 Pfg.

Allein-Engros-Debit für Wiesbaden:

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Honig-Seife, Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfehlen à Packet (3 Stück) 40 Pfg.
Louis Schild und A. Berling. 1992

Camphor

Batchouliblätter

spanischen Pfeffer

Mottenpapier

Mottenpulver

gegen
Motten

empfehlen

18399

Ed. Weygandt,
18 Kirchgaasse 18.

Pfirsichblüthen-Seife

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glyceringehalt eine zarte, geschmeidige, blendend weisse Haut. Vorräthig à Paek. enth. 3 Stück 40 Pfg. bei **Louis Schild und A. Berling.** 19924

18988

Bäder.

Das einzelne Bad mit Wäsche 35 Pfg., im Abonnement billiger.

„**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Schold, Friedrichstraße 46.**

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei billigster Berechnung
21085 **Adam Blum Wwe., Schulaasse 11.**

Waschkleider werden gutstehend und dauerhaft zu 2 Mk. 50 Pfg. angefertigt, **Costüme** sehr billig **Schwalbacherstraße 29, 1 St.** 21320

Für einen Arzt

ist ein geeignetes **Fuhrwerk** zu vermieten.

18326

A. Brunn, Moritzstraße 13.

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche **Ratenzahlung** abzukaufen. **Chr. Gerhard, Tapezirer.** 11870

6 Ersterscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei
23166 **G. Nothnagel, Kirchgaasse 20.**

Marquise, 3 Mtr. lang, zu verk. **Emserstraße 10.** 21527

Gustav Gottron, 20859
Wein-Restaurant,
 Gartenwirthschaft,
 22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),
Mainz,
 empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

Weinstube von F. Kaiser,
Friedrichstraße 43,
 Weingutsbesitzer in San-Algesheim.
 Geräumiges Local, reingehaltene, selbstgezogene
 Weine per Glas 20, 25, 35 Pfg., Rothwein 45 Pfg.,
 auch ältere, feinere, sowie andere Sorten.
 In Flaschen und Gebinden billiger. 21267

Restauration Adolphshöhe.
 Großer, schattiger Garten und sonstige schöne Localitäten,
 zur Abhaltung von Festlichkeiten sehr geeignet (Pianino zur
 Verfügung). Empfehle ausgezeichnete Weine, Culmbacher
 Bier aus der Brauerei Reichel, Mainzer Bier und
 selbstgekelterten Aepfelwein, sowie kalte und warme
 Speisen zu jeder Tageszeit.
 Es ladet ergebenst ein
 18133 **Adolph Schiebener.**

Nordseebad und Luftcurort
Kattwyk an Zee (Holland),
Hôtel du Rhin, (42722)
 gute Küche, deutsche Bedienung, billige Pension
 empfiehlt **Louis Schmidt, Inhaber.** 28

Moussirender Hochheimer
 p. Fl. zu M. 2.50, 3.50 u. 4. **Ph. Veit, Taunusstr. 8.** 17491
 Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
 chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per
 1/2 Drog.-Flasche M. 2.20, per 1/2 Flasche M. 1.20. Zu haben
 in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
 in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Empfehle **echten Tokayer Wein** (per fl. Flasche
 65 Pfg.)
 Vorzügliches Stärkungsmittel für kl. Kinder.
 21292 **C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**

Sämmtliche 20300
Mineralwasser
 (natürl. & künstl.)

Mutterlaugen und Badesalze,
 sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt
E. Moebus,
 Telephon 82. Taunusstrasse 25.

Sf. Göttinger Mettwurst
 (Cervelatwurst)
 in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 M. 20 Pfg. per
 Rachnahme **Herm. Böhhold, Wurstfabrik, Göttingen.**
 Probetisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 M. Rachnahme franco.
 Gerüch. Schinken ohne Knochen à Pfd. 1 M. 18466

Ulmer Geldlotterie.
 Haupttreffer 75,000 M. in Baar.
 Ziehung vom 20.—23. Juni a. c. 1 Loos à M. 2.80,
 1/2 Loos à M. 1.50, 5 Loose M. 13, 10 halbe Loose
 M. 13; ferner Antheile zum Gesellschaftsspiele von
 100 bis 300 Loosen: 1 Antheil à M. 1.50, 11 Antheile
 M. 15 versendet franco gegen vorherige Einsendung des
 Betrags **Simon Marcus, Haupt-Agentur,**
 21486 **Frankfurt a. M.**

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.
 Donnerstags und Freitags werden **Dannen** und
Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf
 gereinigt und wieder wie neu hergestellt.
 13612 **C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.**



Eischränke,
 anerkannt bestes Fabrikat
 (geringer Eisverbrauch)
 unter Garantie
 in feinsten Ausführung,
Fliegenschränke
 empfiehlt in großer Auswahl zu
 billigt gestellten Preisen
Louis Zintgraff,
 13 Neugasse 13. 18876

Eisschränke und Fliegenschränke
 neuester Construction in größter Auswahl, sowie
Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,
verzinkten Draht und Drahtgeflechte
 empfiehlt billigt 13856
M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einmach-Büchsen aus bestverzinntem, starkem
 Weißblech liefert unter Garantie
 zu folgenden billigsten Preisen:
 1/4 Liter Inhalt 10 Stück . . . 1 M. 20 Pfg.,
 1/2 " " 10 " . . . 1 " 60 "
 1 " " 10 " . . . 2 " 40 " u. s. w.
 Größere Posten billiger.
Wilhelm Dorn, Spengler und Installateur,
 3 Schwalbacherstraße 3.
 NB. Herrichten gebrauchter Büchsen und Zulothen
 derselben wird bestens besorgt. 21217

1 Sopha und 6 Sessel, 1 Sopha und 4 Sessel,
1 Sopha und 2 Sessel in braunem Plüsch,
1 Sopha und 2 Sessel in buntem Wollenstoff
 billig zu verkaufen
 21591 **6 Goldgasse 6.**

Zu verkaufen
 eine Garnitur **Plüschmöbel, Bügel- und Zeichentisch,**
 sowie einige gute **Betten** Frankfurterstraße 14. 21212
 Ein kl., eiserner **Cassenschrank** zu kaufen gesucht. Offerten
 mit Preisangabe unter **M.** in der Expedition erbeten. 2 730
 Ein feines, fast neues **Halbverdeck (Mylord)** wegen Ab-
 reise zu verkaufen Kirchgasse 27. 20241
 Eine guterhaltene, vollständige **Laden-Einrichtung** für
 ein **Colonialwaaren-Geschäft** zu verkaufen.
 20251 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**
 Kleiner **Eisschrank** billigt abgegeben. **Webergasse 11, III.** 21059
 Ein **harmiger Gaslüfter** zu verk. **Emmerstraße 10.** 21528

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:

== Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art, ==

werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

18387

A. Mollier, Goldgasse 21.

Bordeaux-Weine.

Ich führe nur noch und empfehle die
anerkannt guten und reinen Bordeaux-Weine von dem Hause
„Lacaze & Wollweber in Bordeaux“,

dessen hiesiger Bordeaux-Wein-Keller, Louisenstrasse 43, unter die **Controle** des Herrn Geh. Hofrath Professor
D^r Fresenius gestellt ist.

Sämmtliche von mir zum Verkaufe kommenden Bordeaux-Weine von **Mark 1.20 an per Flasche**
sind in besagtem Keller auf Flaschen gefüllt und tragen **Korkbrand, Kapsel und Etiquette** genannter Firma.
Cognac Mark 3.50, **Cognac vieux** (sehr mild und beliebt) Mark 5.— per Flasche.

Adolf Wirth,

Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse.

Leere Flaschen nehme ich à 10 Pfg. zurück.

20664

Garten- und Balkon-Möbel mit und ohne Stickerei,
Tischdecken, Gardinen und Vitragen

19405

in reichhaltiger Auswahl bei

E. L. Specht & Co.

Zur **Saison** empfehlen:



Eiserne
Balkon- und Garten-Möbel
in grossartiger Auswahl,
eiserne Lauben — Pavillons —
Zelte — Zeltbänke,
Rasenmähaschinen,
Beeteinfassungen,

Eisschränke von 25 Mark an,
Blumentische, Treppenleitern,
eiserne Bettstellen von 8 Mark an,
Waschtische mit Emaille-Garnitur,
eiserne Flaschenschränke,



Eichenholz-Pflanzenkübel
von 0,25 bis 1,00 Meter Durchm.,

Mangelmaschinen von 40 Mk. an,
Wringmaschinen
mit prima Gummiwalzen.

Sämmtliche **Geräthe** für **Garten und Feld.**
Prompte Bedienung! Billigste Preise!

Hesse & Hupfeld,

vorm. **Justin Zintgraff,**

18557

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Zur **gefälligen Beachtung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach **Maass**. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe**, keine **Ladenmiete** zu zahlen habe und selbst **zuschneide**, bin ich in der Lage, **Anzüge nach Maass** so **billig herzustellen**, wie man sie in den **Geschäften fertig erhält**. Ich **garantire** für **guten Sitz und Arbeit**, gute Stoffe und **Ruthaten**. Ich bitte, von der **Wahrheit** des **Gesagten** sich zu **überzeugen** und bei Bedarf sich meiner **erinnern zu wollen**.

18719

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstrasse 17.

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden **gewaschen** und in **crème Farbe** hergestellt, so daß sie das **Aussehen ganz neuer Gardinen** erhalten. Durch **Vermehrung** meiner **Spannrahmen** kann ich in **jeder gewünschten Zeit** meine **geehrten Kunden** und **wohlwollende Herrschaften** zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

12082

Frau Lina Gerhard, Webergasse 54,
früher **Lina Melcher.**

Uner **reichhaltiges Lager** in **Bettfedern, Daunnen,** sowie **Deckbetten** von **15 Mark** an und **Rissen** von **5 Mark** bringen in **empfehlende Erinnerung.**

5684

Löffler & Schmidt, Behrstrasse 2a.

Eine **sehr gut erhaltene Laden-Einrichtung** für **Colonialwaaren-Geschäft** preiswerth zu **verkaufen**. **Offerten** unter **R. S. 14** an die **Expd.**

21647

Grosse Gemälde-Auction zu Wiesbaden

im

„Hotel zum Hahn“,

➔ 15 Spiegelgasse 15. ➔

Morgen Donnerstag und übermorgen Freitag, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Saale des „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15,

circa 150 Original-Oelgemälde

hervorragender Künstler

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es befinden sich darunter Werke von den Prof. W. Camphausen, J. W. Schirmer, W. Lindenschmidt, A. Rasmussen, J. Jungblut, F. Beinke, O. Kirberg, C. v. Wille, C. Hilgers, L. Volz, Chr. Sell (†), C. Sell, J. J. v. Pordten, C. Bimmermann, A. Lasinsky, G. Hampe etc. etc.

Ausstellung, freie Besichtigung und Catalog **Mittwoch den 22. Juni Nachmittags von 3—7 Uhr.**

Ein grosser Theil der Gemälde wird **à tout prix** abgegeben.

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Grosse Auswahl

zu

ermässigten Preisen.

20585

Kleider-Kattune und Wasch-Stoffe

in
n u r g u t e n
Qualitäten.

B. M. TENDLAU,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Robes & Confections.

5693

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravure angefertigt.

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Koffer, selbstverfertigte, sowie Reiseartikel empfiehlt **Lammert, Sattler, Mehger** Gasse 37. Sämmtliche Reparaturen schnell u. billig. 21419

Ein sehr gutes Klavier für 50 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 21141

Kaufgesuch. Drei elegante drei- oder fünf-armige Gaslüster zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. unter Chiffre M. bei der Exped. einzureichen. 21608

Ein französi. Bett mit Koffhaar-Matratze sehr billig abzugeben Louisenstrasse 31. 20576

Garantirt

Frei in's Haus geliefert.

Rahmbutter per Pfd. 85 Pfg.,
feine Süßrahmbutter per Pfd. 1 Mk.,
feinste Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 30 Pfg.

Bei Mehrabnahme billiger.

Ecke der Museum- u. Delaspéestrasse,
„Hotel Petersburg“. 21600

Täglich frisch.

Preisselbeeren
per Pfd. 50 Pfg.

empfehlte Chr. Keiper, Webergasse 34. 21770

Unter Privatlich, auch Zimmer (Garten) incl.
Benfion 4 bis 6 Mk. Adolphsberg 4. 21184

3-4 Dhm Nesselwein zu verkaufen. Näh. Exp. 21621

Dickwurz, Rauch-, piquirte Selleriepflanzen, sowie
Kopfsalat zu haben bei
20172 Georg Wieser, Blatterstraße 64.

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei L. Schenck & Co., gr. Burastraße 3. 9345

Das Eis-Geschäft

von H. Wenz, 4 Spiegelgasse 4,
befindet sich von Sonntag den 12. Juni ab 20531

53 Langgasse 53 (Kranzplatz).

Eis! Louis Gratweil, Eis!
Bierbrauerei & Eiswerk,

Denjenigen Herrschaften, welche ihren Bierbedarf
von mir beziehen, liefere ich mein aus dem Wasser
der städtischen Leitung hergestelltes Krystall-Eis

1/1 Block, ca. 50 Pfd., à 60 Pfg. | frei
1/2 " " 25 " à 30 " | in's Haus.
1/4 " " 12 " à 20 " |

Gleichzeitig erlaube ich mir mein vorzügliches
Lager- und Kronen-Bier in Fässern und
Flaschen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle Bestellungen werden schnellstens aus-
geführt.

Telephon-Anschluß No. 14.

Hochachtungsvoll

Louis Gratweil,
Bierbrauerei und Eiswerk.

14094

Delfarben und Lade

empfehlte zu äußerst billigen Preisen
Wilhelm Schlepper, Hoflacker,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 6706

Bohnenstangen

21840

billig bei L. Debus, Hellmundstraße 43.

Ein gemauerter Herd billig zu verkaufen Elisabethen-
straße 31, 2 Stegen. 21702

1/2 und 1/4 leere Selters- und Apollinariswasser-
Krüge abzugeben Theaterplatz 1. 21631

Prima Servelatwurst

versendet von 5 Kilo ab franco gegen Nachnahme
Agenten werden engagirt. Rich. Hambach,
29 (H. 63111.) Wurst-Fabrik, Fulda.

1a ausgesuchte Castlebay-Matjes-Häringe
à St. 20 Pfg.

Schottische Matjes-Häringe à St. 10 Pfg.
Neue ital. Kartoffeln.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 21622

Neue Kartoffeln

per Pfund 12 Pfg., im Centner bedeutend billiger, bei
21686 Chr. Diels, Wäbgerasse 37.

10 Stück zweijähriger Nesselwein

zu verkaufen. Näh. Expedition. 21623

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die General-Agentur von
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St. 4871

Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirth-
schaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und
auswärts, Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegen-
schaften jeder Art, Pachtungen, Beteiligungen ic. ic.
empfehlte und übernimmt das schon lange bestehende
und bekannte Immobilien-Geschäft von Jos.
Imand. Bureau: Weilsstraße 2 (untere Röberallee). 65

Suche ein rentables mittleres Wohnhaus oder Villa mit
Garten zu erwerben. Gefällige Offerten erbitte unter
„Haus 80“ an die Exped. d. Bl. 21565

Ein Haus mit Hofraum, möglichst ohne Hintergebäude, zu
kaufen gesucht. Offerten unter R. K. 24 mit Preis- und
Rentabilitätsangabe postlagernd. 21613

Haus in bester Lage ist sammt dem darin seit langen Jahren
mit bestem Erfolge betriebenen Samen- und Landes-
producten-ic. Geschäft zu verkaufen. Näheres bei
E. Weitz, Michelsberg 28. 19593

Villa, nahe am Walde, mit großem Garten, Stallung und
Remise zu verk. R. bei Ch. Falker, H. Burgstr. 7. 21491

Zu verkaufen ein mittelgroßes rentables Haus in feiner
Lage. Unterhändler verbeten. Näh. Exped. 20049

Ein nachweislich rentables Geschäft zu kaufen gesucht. An-
zahlung 6-10,000 Mk. Gef. Offerten unter B. 50 an
die Exped. d. Bl. 21575

3500 Mk. werden von einem pünktlichen Binszahler zu
5% auf 1. Juli-gesucht. Gef. Offerten unter A. Z. 50
an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

Nach der Hälfte 20,000 Mk. zu cediren ges. per 1. Oct.
1887 bei viertelj. pünktl. Binsz. zu billig. Binsf. bis 1/2
der feldg. Tage (Brandcassenwerth). Off. unt. S. S. 307
an die Expedition. 21240

Für Capitalisten.

21,000 Mk. Restkauffchilling à 4 1/2 % mit doppelter Garantie
per Juli zu ced. ges. Off. sub R. C. 21 bef. die Exped. 21568

48-53,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypoth. auf 1. Juli
oder später auszuliehn. — Anträge bitte unter Bl. B. 14
an die Exped. gelangen zu lassen. 21566

4-5000 Mk. auf Restkauffchilling abzug. Näh. Exp. 21658

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,

Sand- und Fettfängen mit Eisengarnitur, eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm., eisernen Wasser-Druckröhren, schottischen Gussröhren, Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit, Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen, Hahnenkappen, emaillirten Syphons, Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc. Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

13555

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.**, Rheinstraße 58. 5698

In **Rambach No. 90** ist eine hochtrachtige **Fahrrad** zu verkaufen. 21551

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

In einem kleinen, ruhig und frei gelegenen Hause wird eine Wohnung von 3—5 Zimmern mit Zubehör und Ueberlassung eines Stüchchen Gartenlandes zum 1. August zu miethen gesucht. Offerten unter **R. A. 24** mit Preisangabe nimmt die Expedition entgegen. 20832

Zum Alleinbewohnen wird eine kleinere, bequem (nicht außerhalb) gelegene, den neuesten Anforderungen entsprechend eingerichtete **Villa** mit etwas Garten zu miethen oder auch zu kaufen gesucht. Directe Offerten mit genauer Angabe der verschiedenen Räume, deren Größe und Einrichtung bezw. Lage und genauester Preisbestimmung werden **alsbald** unter Chiffre **M. 29** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21504

Ein kinderloses Ehepaar sucht per October in ruhigem, gut gelegenen Hause eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör, Balkon oder Gartenantheil im ungefähren Preise von 1200 Mk. Offerten unter **O. S.** bei der Exped. abzugeben. 21633

Ein jüngeres, kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, mit Balkon oder Gartenbenutzung. Offerten sub **W. P. 29** an die Exp. 20025

Angebote:

Abolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90

Bleichstraße 7 fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20923

Bleichstraße 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20680

Ede der Dopheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Emserstraße 61 ein schönes, möbl. Zimmer billig z. v. 18263

Selenenstraße 15, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 20577

Hellmundstraße 21, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21079

Jahnstraße 1, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu verm. 19912

Louisenstraße 14, I, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Louisenstrasse 17, Parterre,

elegant möbliertes Zimmer (separater Eingang). 21250

Moritzstraße 28 gr., feinemöbl. Parterre-Zimmer z. v. 15825

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621
Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 21490
Nerostraße 40, Bel-Etage, schön möbliertes Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 20653

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948

Ede der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10632

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 18317

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu verm. 21532

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21456

Webergasse 24

2 unmöbl. Zimmer zu verm. R. b. Friseur Meyer das. 21275
Möbliertes Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Mit oder ohne Pension möbliertes Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 24**, Parterre. 21228

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21008

Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, per 1. Juli zu vermieten **Langgasse 6**, Bel-Etage. 21800

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schillerplatz 4**, III. 18252

Möbl. Zimmer zu vermieten **Steingasse 12**, 1. St. zu verm. **Dambachthal 8**, nahe der Trinkhalle, unfern des Waldes. 20710

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Richelsberg 5**. 21841

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. **Delaspéestraße 8**. 21753

Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729

Schenne zu vermieten **Schierkeimerweg 6**. 21369

Weibl. Dienstpersonal erhält billiges Unterkommen und Stellen unentgeltlich nachgewiesen **Röderallee 12**, Part. 19462

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis **Hellmundstraße 41**, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 21515

Ein anst. Mädchen f. Schlafstelle erh. **Ellenbogengasse 6**. 21772

In **Biebrich**, **Rheinstraße 4**, ist die neu hergerichtete Wohnung der 2. Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Für Sommerwohnung sehr geeignet. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei Schreinermeister **Wilh. Meuser**, Obergasse 11 in Biebrich. 20983

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

Frau **Dr. Philipps**,
„**Villa Margaretha**“,
Gartenstraße 10.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

== Schlangenbad. ==

Hotel & Pension Waldfrieden.

Grössere Wohnungen. Einzelne Zimmer. Billige Pension.
Grosser Garten. Glas-Veranda.
Alle Zimmer sind mit Oefen versehen. 17793

Handschuhe und Halbhandschuhe

in Baumwolle, Zwirn und Seide, schwarz } à 30, 40, 50, 60,
und in allen modernen Farben, } 75, 90 Pf. u. höher
großartiges Sortiment, } empfehle.

20674 **Carl Claes, Bahnhofstraße 5.**

Mehrere Kinderwagen,

besonders **Sitzwagen, unterm Preis** so large
Vorrath. 21649

J. Keul, 12 Ellenbogen-**12**, grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.
Firma und **No 12** bitte zu beachten.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe

mit 25% bis 50% Rabatt.

Empfehle besonders eine reiche Auswahl der
neuesten Façons in garnirten und
ungarnirten Damen-Hüten, sowie
Herren- und Knaben-Hüten.

21062 **P. Peaucellier, Marktstrasse**
No. 24.

Das Einbrennen der **Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-**
Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten
angefertigten **Thonmodellen-Rippfachen** übernimmt billigst
die **Brenn-Anstalt von**
4345 **W. Maurer jun.,**
Friedrichstraße 19.

Nur eine Strophe.

Novelle von Erich Norden.

(12. Fort.)

Artig, obgleich nicht herzlich, begrüßte auch Eleonore dieses
Ehepaar, wandte sich aber schnell wieder mehreren Herren zu,
mit denen sie eben ein lebhaftes Gespräch geführt. „Wie steht es
mit Wagner's Verlobung?“ fragte sie einen Maler.

Der junge Mann zuckte die Achseln. „Schlecht, gnädige
Frau! Der Schwiegervater will nicht heran. Er verlangt von
Wagner das Versprechen, daß er seine jetzige Stellung, in welcher
er von Menschen abhängig ist, die dem alten Herrn unangenehm
sind, aufgeben, sobald er seine Tochter heirathe. Und dazu kann
Wagner sich nicht entschließen, weil er das Verlangen für eine
unberechtigte Schrulle des Herrn Schwiegervaters in spe ansieht,
und seine Stellung große pecuniäre Vortheile hat. Nun weint
sich sein Viebchen die Augen roth, und er geht wie ein grollender
Löwe umher.“

„Aber wie thöricht handelt Wagner doch!“ entgegnete Eleonore
lachend. „Warum gibt er dem alten wunderlichen Herrn nicht
ohne Weiteres das Versprechen? Später können sich ja schnell
genug tausend Gründe finden, die das Versprechen nicht halten
lassen. Und steht erst die Hochzeit vor der Thür, wird der alte
Herr die Sache sicher nicht rückgängig machen, und —“

„Eleonore,“ unterbrach da plötzlich Miesner, der das Gespräch
angehört hatte, „Du sprichst doch nicht im Ernst? Soll Wagner
seine Zukunft auf eine Lüge gründen?“

„Eine Lüg', Johannes? Warum gleich Alles so schroff
bezeichnen? Um seiner Liebe willen kann er doch einen solchen
Ausweg wählen!“

„Um der Liebe willen eine Lüge, Eleonore?“ fragte Miesner.
„Es wäre so verächtlich, wie ich Nichts mehr auf der Welt mehr
würde.“

„Johannes!“ stieß Eleonore leise hervor, aber mit dem
Ausdruck eines solchen Entsetzens in ihren Zügen, daß Miesner
augenblicklich bereute, so heftig gesprochen zu haben, ihre Hand
ergriff und freundlich sagte: „Verzeih, Eleonore, meine Erregung,
aber ich kann nicht anders, ich muß jede Lüge verachten. Lieber
doch Alles verlieren, als durch eine Lüge ein Glück gewinnen und
das Gefühl der Schuld durch das ganze Leben schleppen.“

Die letzten Bemerkungen hatte außer Eleonore Niemand
gehört. Miesner mußte sich jetzt zu einigen etwas verspätet ein-
treffenden Gästen wenden. Er sah nicht, daß Eleonore todtenbleich
geworden war und ihm nachblickte, er sah nicht, wie sie plötzlich
zusammensackte und durch außergewöhnliche Lebendigkeit den Ein-
druck des letzten Gesprächsthemas verwischen zu wollen schien.

„Sie ist bewundern schön,“ flüsterte ein junger Maler einem
anderen zu. „Dürfte ich diesen Kopf doch nur malen! Diese
Boreley könnte heute noch Tausende von Rittern in's Elend locken.“

Miesner hörte diese Worte und warf einen langen Blick auf
seine Frau. Ja, wie kam es denn, daß er nicht mehr so wie
sonst ihr zu Füßen lag, und er hatte doch selbst vor nicht gar zu
langer Zeit ausgesprochen: „Wer sie einmal gesehen, kann sie nie
vergeffen.“

Eben wurde die Frau Professor zum Singen aufgefordert.
Mit liebenswürdigem Lächeln sagte sie zu und schritt zum Flügel.
Und wieder stand Miesner plötzlich neben ihr und legte seine
Hand auf ihren Arm. „Eleonore,“ sagte er leise.

„Johannes, was willst Du von mir?“

„Singe nicht, Eleonore. Du weißt, der alte Sanitätsrath
hat heute Früh erst gesagt, Du müchtest Deiner letzten Erhaltung
wegen vorfristig sein, Dich schonen und wenigstens acht Tage lang
nicht singen.“

„Du hast doch nicht geglaubt, Johannes, daß ich dem ängst-
lichen, alten Herrn folgen werde?“

„So thue es mir zu Liebe, Eleonore, singe nicht.“

Eleonore schaute in die ersten braunen Augen ihres Gatten,
und es war ihr, als müsse sie seine Hand fassen und sagen: „Ich
will Alles thun, was Du willst,“ aber plötzlich zuckte sie zusammen
wie unter etwas Unangenehmem, lachte dann und sagte: „Nein,
Johannes, heute singe ich.“

Miesner zog sich zurück, ohne ein weiteres Wort zu verlieren.
Eleonore sang hinreißend schön. Keiner verwandte einen Blick
von ihr, während sie sang, und als sie geendet, kam einer nach
dem anderen, ihr zu danken. Nur Miesner blieb fern. Er stand
fröstelnd am Fenster und schaute hinaus in den glitzernden Schnee,
und er meinte, trotz Schnee und Sturm müßte es wärmer da
draußen sein, als hier drinnen! Eleonore nahm den Dank lächelnd
entgegen, schaute aber voll nervöser Unruhe immer nach ihrem
Gatten hin, der nicht zu ihr kam. Sie hatte trotz seiner Bitte
gesungen, aber nicht in der Absicht, ihn zu kränken, sondern weil
sie wähnte, durch die Macht ihrer Stimme allen Groll aus seinem
Herzen zu vertreiben. Aber sie hatte sich getäuscht, und zum
ersten Male sah sie heute voll Sehnsucht dem Ausbruch der Gäste
entgegen, und es erschien ihr wie eine Erlösung, als die Thüre
sich hinter ihnen schloß.

„Gute Nacht, Eleonore,“ sagte Miesner, „ich habe noch ein
paar Stunden zu arbeiten.“

Eleonore schaute ihrem Gatten nach, als er das Zimmer
verließ. Was war das? Schleppend und müde war sein Gang,
und seine Gestalt erschien gebeugt, als trage er eine Last, und er
war doch so voller Elastizität gewesen, und seine stolze Haltung
hatte ihr immer imponirt. Hatten die wenigen Monde, die er
an ihrer Seite lebte, ihn so verändert? Die schöne Frau barg ihr
Gesicht in den Händen, und ihre Brust hob und senkte sich unter
schweren Athemzügen, und wieder und wieder sah sie den ver-
ächtlichen Zug in ihres Mannes Gesicht und hörte ihn sagen:
„Lieber Alles verlieren, als durch eine Lüge Etwas gewinnen und
das Gefühl der Schuld durch das Leben schleppen!“ (Fort. 1.)

Eine geübte **Namensfickerin** empfiehlt sich. Näheres im Modewaaren-Geschäft von A. Weygandt, Langgasse 8. 21931

Unterricht.

Ein Herr wünscht sich an einem französischen und englischen **Conversations-Cursus** zu betheiligen, event. auch mit Damen zusammen. Off. unter **R. S. 500** an die Exped. 21868
 Gründl. und erfolgreicher **Unterricht** in Deutsch, Literatur, Geschichte, Geographie, Rechnen u. von einem erfahrenen Lehrer; auch übernimmt derselbe den Gesamt-Unterricht körperlich schwächerer oder geistig zurückgebliebener Kinder. Näheres Expedition. 20965

Engl. und franz. Correspondenz und Grammatik, Buchhaltung, Bantrechnen, Wechsellehre lehrt nach den neuesten Methoden **L. Schmidt**, Handelschul-Director a. D., Friedrichstraße 48. 21896

Geistig zurückgebliebene Kinder erhalten bei einem hiesigen Lehrer gewissenhaften **Unterricht**. Näh. Exped. 21854
Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelheidstrasse 15, III. 6017

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“. Eintritt jederzeit. Prospective, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse 11.** 15779

Dramatischen Unterricht nach vorzüglicher Methode erteilt eine Dame, welche lange Zeit an großen Bühnen thätig war. Gef. Offerten unter **H. R. 31** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 19030

Kalligraphie-Unterricht

(Deutsch, Latein, Ronde) für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Militärs u. Das Ziel meiner Unterrichts-Methode gipfelt darin, meinen Schülern durch höchst praktische, gymnastische Uebungen der Schreiborgane eine dauernd schöne, fließende Handschrift beizubringen. Das Honorar für den ca. 10 Lektionen umfassenden Cursus (Rundschrift oder Deutsch und Latein) beträgt 15 Mk. (Schüler hiesiger Schulen 9 Mk.) und gewähre ich unter Garantie des sichersten Erfolges gründliche und gewissenhafte Ausbildung. Privat-Unterricht zu jeder Zeit, auch außer dem Hause. Gef. Anmeldungen nehme bestimmt nur bis **23. d. Mts.** **Hellmündstraße 39, I.** Vormittags von 8—9^{1/2} Uhr entgegen. Ausführliche Prospective gratis.

B. Guldner, Kalligraph. 21871

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein **rentables Haus** mit **Garten, 6 Zimmer** nebst **Zubehör** in der Etage, gelegen in der **unteren Rhein- oder Adelheidstraße (Sonnenseite)**, wird mit **beliebiger Anzahlung** zu **kaufen** gesucht. **Genauere, directe** Offerten werden unter **B. Y. 6** an die Exped. erbeten. 21899

Haus-Grundstück mit **50 □ Ruthen** Fläche, zu einer **großen Weinhandlung** geeignet, zunächst der **Rheinstraße**, ist bei hoher Anzahlung preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 21890

300 Mk. auf ein halbes Jahr gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit zu **leihen** gesucht. Offerten unter **S. T. 40** in der Exped. erbeten. 24873

11,000 Mk. auf erste Hypothek in hiesiger Stadt gesucht durch **J. Imand**, Weißstraße 2. 67

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Empfehle eine Verkäuferin für eine **Weggerei**. Näh. durch **Müller's Bureau, Friedrichstraße 34.** 21941

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht in einem f. Ladengeschäft sich als Verkäuferin auszubilden. R. E. 20863

Empfehle eine Verkäuferin in ein **Spielwaaren-Geschäft**. Näh. durch **Müller's Bureau, Friedrichstraße 34.** 21943

Ein tüchtige **Laden-Gehülfin** sucht per 1. Juli oder später Stelle in einem größeren **Colonialwaaren-Geschäft**. Gef. Offerten unter **J. F. 110** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21886

Empfehle eine Verkäuferin in eine **Conditorei**. Näh. durch **Müller's Bureau, Friedrichstraße 34.** 31942

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Platterstraße 7.** 21897

Ein j. Mädchen sucht **Monatst.** Näh. **Herrngartenstr. 12.** 21913

Ein unabhängiges Mädchen sucht **Monatstelle** (auch für den ganzen Tag) oder **Aushülfsstelle**. Näh. **Feldstraße 3, 4 St.** 21936

Ein **braves, junges Mädchen** sucht **Monatstelle**. Näheres **Herrngartenstraße 12, Parterre.** 21921

Ein **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung in einer Wäscherei**. Näh. **Schwalbacherstraße 39, S.** 12855

Eine junge Frau nimmt Tage im **Waschen** und **Bügeln** oder **Monatstelle** an. Näh. **Moritzstraße 24, 3 Stiegen hoch.** 21867

Ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und alle **Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle**. R. **Faulbrunnenstr. 1, 3 St.** 21733

Eine **gesunde Stenokamme** sucht **Stelle**. Näheres bei **Frau Weil, Michelsberg 30.** 21721

Stellen suchen Mädchen, welche **bürgerlich kochen** können und **alle häusliche Arbeit verrichten**, und **solche als Hausmädchen**, welche **nähen, bügeln** und **serviren** können, durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 21812

Ein **anständiges Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle**. Näh. **Saalgasse 32, 2 Stiegen hoch.** 21958

Ein j. Mädchen von **auswärts** mit **gut. Zeugnissen**, welches **das Schneidern** erl. hat, sowie **Bügeln, Serviren** u. j. **Hausarbeit** verst., sucht **Stellung** **sofort** oder **später**. R. **Michelsberg 3, Laden.** 21853

Ein junges Mädchen sucht **sofort** **Stelle** in einem **kleinen Haushalt** oder zu **Kindern**. Näh. **Walramstr. 26, 5 St.** 21985

Ein Mädchen aus **anständiger Familie**, welches in **Handarbeit** sehr **bewandert** ist, sucht **Stelle** zu **Kindern** bei **höherer Herrschaft**. Näh. **Mauergasse 21, 1 St. rechts.** 21987

Ein **braves, solides Mädchen**, das **kochen** kann und **häusliche Arbeiten** versteht, sucht **Stelle**. Näh. **Kirchgasse 51.** 21951

Ein **gefehtes Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen**, welches **auch nach auswärts** geht, sucht **Stelle**. Näh. **Emserstraße 24, 3 St.** 21908

Empfehle mehrere Mädchen für **allein zum sofortigen** **Eintritt**, Mädchen, die **bürgerlich kochen** können, auf **15. Juli**. Näh. d. **Müller's Placirungs-Bureau, Friedrichstr. 34.** 21940

Ein **anständiges Mädchen**, welches **5 Jahre** in einer **Stelle** war, sucht **Stelle** als **besseres Hausmädchen**. Näh. **Grabenstraße 24, Parterre.** 21933

Volontair.

Ein **jung. Mann, 21 Jahre**, der zum **1. Oct.** seine **3jährige** **Lehrzeit** in e. **Eisenwaaren-Detail-Geschäft** **Holsteins** beendet, wünscht in ein **Engros-Geschäft** zu **treten**, um sich zum **Lageristen** auszubilden. Gef. Offerten sub **H. e. 04789** an **Haasenstein & Vogler, Hamburg.** 29

Ein **jünger Mensch** von **18 Jahren** von **auswärts** sucht **Stelle** als **Laufbursche, Diener** oder **dergl.** Näheres **Welltrifstraße 26, Hinterhaus.** 21624

Empfehle einen tüchtigen Buchhalter.
Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 21944
 Ein **Conditorgehülfe**, welcher auch in der Bäckerei arbeiten kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstr. 21 im Laden. 21894

Personen, die gesucht werden:

Maschinennäherin f. Weißzeug gef. Marktstr. 6, P. 20659
 Tüchtige **Tailen-Arbeiterinnen** gesucht bei
Fr. Bliess in Bad Schwalbach. 21895
 Geübte **Kleidermacherin** sofort gesucht kl. Burgstraße 5. 21798

Eine sehr geübte Tailennäherin
 wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 21495
Kleidermacherin gesucht Karlstraße 6, Hinterhaus. 21891
Nähmädchen werden gesucht Kirchhofsgasse 3. 21957
Maschinenstepperin gesucht bei C. Kitzel, Spiegelgasse 3. 21914
 Beltritzstraße 27 ein **Monatmädchen** gesucht. 21920
 Ein **Monatmädchen** gesucht Bleichstraße 29 im Laden. 21955
 Gesucht wird für einige Tagesstunden eine **kräftige Frau** zum
 Kranfenausfahren „Villa Panorama“, ob. Parkstraße. 21856
 Ein junges **Mädchen** für Nachmittags gesucht. Näheres
 Göttestraße 20, Parterre. 21870
 Ein junges **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, ge-
 sucht kl. Kirchgasse 1, 2 Treppen rechts. 21954
 Zum sofortigen Eintritt werden gesucht eine **tüchtige, zu-
 verlässige Köchin** und ein ebensolches **Dienstmädchen**.
 F. Niederhäuser, Hof Adamssthal. 21704
 Eine **perfecte Köchin** wird gesucht. Näh.
 Rheinstraße 12, Parterre. 21887
 Ein **braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen** gesucht
 Röderstraße 32. 20704
 Zuverlässiges, **gesehtes Mädchen** zu zwei kleinen Kindern
 gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
 Näheres Expedition. 21034
 Ein **br. Mädchen** wird auf gleich gesucht Blatterstraße 12. 21346
 Gesucht ein **Dienstmädchen** für Hausarbeit und zu
 Kindern Zahnstraße 21, Parterre. 21479
 Ein **zuverlässiges Mädchen** zu Kindern per 1. Juli gesucht
 Nerostraße 46 im Laden. 21508
 Ein **starkes Mädchen** wird gesucht Dogheimerstraße 3. 21453
 Eine **erfahr. Kinderfrau** wird in ein besseres Haus sofort
 gesucht. Näh. bei Frau Kahn, Michelsberg 1. 21839

Gesucht sofort ein fleißiges, **braves Mädchen**
 für die Küchenarbeit, am liebsten vom Lande, im
 „Hotel Schützenhof“. 21766
 Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht Webergasse 48. 21762
 Ein **tüchtiges Kindermädchen** wird für sofort gesucht
 Marktstraße 30 im Ecladen. 21660
 Dranienstraße 8 wird ein **Mädchen** gesucht. 21747
 Ein **ordentliches Mädchen** von 14—15 Jahren wird auf
 sogleich gesucht Nicolassstraße 5, Parterre. 21750
 Ein **ordentliches Mädchen** gesucht Kirchgasse 9. 21615
 zu einer einzeln. Dame ein einf. **Zimmermädchen**,
 welches im Nähen und Bügeln bewandert ist.
 Zeugnisse erforderlich. Eintritt zum 24. Juni oder 1. Juli. Näh.
 durch Frau C. M. Schreher, Flachsmarkt, Mainz. 21646
 Ein **Mädchen** gesucht Karlstraße 21. 21593
Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
 tochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche
 als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 21313
 Ein **solider, fleißiger, junger Mann** wird in eine Bier-
 Agentur gesucht. Näh. Exped. 21875
 Ein **fleißiges Mädchen**, das alle Küchen- und Hausarbeit
 gründlich versteht, sehr pünktlich und bescheiden ist, wird gesucht
 Rainzerstraße 9. Zu sprechen von 11—4 Uhr. 21888
 Gesucht zum 1. Juli ein **einfaches, solides Hausmädchen** mit
 guten Zeugnissen, welches in der Hausarbeit tüchtig ist und
 nähen kann. Näh. Rainzerstraße 18. 21861
 Ein j., **sauberes Mädchen** gef. kl. Burgstraße 8, II. 21907
 Ein **Mädchen** gesucht Häfnergasse 11. 21992
 Ein **Mädchen** f. e. kl. Haushalt gef. Hellmundstr. 33, Part. 21986
 Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht Kirchgasse 34. 21962
 Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Marktstraße 8. 21924

Ein **arbeitsames Mädchen** gesucht in der „Kaiser-Halle“. 21939
 Tüchtiger **Bauschreiner** findet dauernde Arbeit bei
 Jos. Ochs, Dogheimerstraße 9. 21370

Glasergefellen

kann stets Arbeit nachgewiesen werden beim Arbeits-Nachweis
 der Glaser-Zunftung Wiesbaden.

J. Hodel, Schwalbacherstraße 25. 20574

Tüchtige **Fensterrahmenmacher** gesucht bei
H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 19814

Schreiber, nicht über 22 Jahre, 1/2 tageweise
 gesucht. Näh. Exped. 21488

Tüchtige **Schneider**, welche auf Lager Sachen eingearbeitet sind,
 werden gesucht. **Bernhard Fuchs**, Marktstr. 34. 21959

Ein **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstr. 39. 21904

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht bei
Badhaus „Zum schwarzen Bock“. 21916

Gegen Lohnvergütung können einige **brave Jungen** in die
 Lehre treten. Näh. in der Uhren-Fabrik Zahnstraße 19. 21919

Lehrling in ein Tuch-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 21934

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht bei
W. Egenolf, Tapezierer, gr. Burgstraße 8. 19783

Einen **Gärtnerlehrling** sucht
H. Schmeiss, Blatterstraße 5. 17915

Ein **junger Hausbursche** sofort gesucht Goldgasse 2a. 21712

Ein **ordentl. Hausbursche** gef. Kirchgasse 9 im Bäckerl. 21653

Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 21965

Laufbursche gesucht Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch. 21947

Ein **junger Fuhrknecht** findet Jahres-Stelle bei
Fr. Bücher in Bierstadt. 21628

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein Herr sucht ein **ungenirtes Parterre-Zimmer** mit separatem
 Eingang. Offerten unter **R. S. 500** mit Preisangabe an
 die Exped. d. Bl. 21869

Vollständige Pension für einen jungen Mann (Holländer)
 gesucht, wo derselbe auch **französischen Unterricht**
 erhält. Näh. Kirchgasse 20 im Laden. 21885

Angebote:

Villa Humboldtstraße 5

mit **großem Garten**, gesunde freie Lage, per 1. Oct.
 zu vermieten event. zu verkaufen. Näh. durch
 den **Besitzer August Geck** in Worms. 21876
 Kirchgasse 23, Stb. links, e. Mansarde auf 1. Juli z. vm. 21930
 Dranienstraße 23 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung und
 Zubehör und eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 21966
 Saalgasse 3 zwei **Zimmer** und **Küche** zu vermieten. 21902
 Taunusstraße 41, Seitensb., ein möbl. **Zimmer** zu verm. 21983

Wilhelmstraße 8,

Parterre, elegant möblierte Wohnungen mit **Küche**, auch
 einzelne **Zimmer**. 21898
 Möblierte **Zimmer** mit und ohne Pension billigst zu vermieten
 Bleichstraße 29, Bel-Etage. 21912
 Ein möbl. **Zimmer** zu vermieten Wörthstraße 20, Bel-Et. 21864
 Ein gutmöbl. **Zimmer** zu verm. Bahnhofstraße 18, I. 21966
 Zwei **schöne Souterrain-Zimmer** in feinem Hause zu vermieten.
 Näh. Exped. 21866
 Unmöbl. **Mansarde** zu vermieten Rheinstraße 37, 2. St. 21865

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und **Laden**
 nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolas-
 strasse 5**, Parterre, oder **Mühlgasse 9**. 21860
Laden mit **Wohnung** (auch Lagerraum oder Werkstätte) auf
 October zu vermieten Marktstraße 8. 21923

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Juni 1887.)

Adler:
Paulsen, Rent. m. Fr., Neustadt.
Seiler, Fbkb. m. Fr., Nürnberg.
Fonk, Fr., Cleve.
v. Oidtmann, Fr., Bonn.
Hasenclever, Remscheid.
Fischer, Kfm., Leipzig.
Kohn, Fr., Teplitz.
Gunst, Kfm., Köln.
Zimmermann, Kfm., Köln.
Cobb, Kfm., Berlin.
Wildt, Kfm., Berlin.
Gumpert, Kfm., Berlin.
v. Lübke, Oberst m. Fr., Graz.
Raht, Justizrath, Weilburg.
Altmeppen, Kfm., Hamm.
Heinle, Kfm., Constanz.
Weiss, Kfm., Nürnberg.
Buch, Kfm., Berlin.
Mayer, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Lang, Kfm., Markriehl.
Pollak, Kfm., Nürnberg.
Frommelt, Kfm., Berlin.
Hilp, Kfm., Stuttgart.
Weistock, Kfm., Berlin.
Edwards, Kfm., London.

Alteesaal:
Lübeck, Fr., Altona.

Bären:
Gerlach, m. Fr., Nürnberg.
Godau, Fbkb., Warschau.
Burgund, Lieut., Gleiwitz.

Belle vue:
Henderson, Fr. m. Fr., Glasgow.

Hotel Block:
Balle, m. Fr., Malchin.
Bülle, Guatemas.
v. Arnim, Lieut., Berlin.

Zwei Mück:
Evertsbusch, Postsecr., Düsseldorf.
Kamphausen, Fr., Haus Stammheim.
Lamberti, Pfarrer, Diethardt.
Schulz, Fbkb., Berlin.
Schulz, Fr. m. Tocht., Berlin.
Neve, Lehrer, Berlin.

Central-Hotel:
Grosse, Kfm., Berlin.
Hitschler, Kfm., Crefeld.
Sundel, Kfm., Lüttich.

Östlicher Hof:
Faist, Kfm., Oberkirch.
Grolman, Offizier, Hofgeismar.
Schnickel, Kfm., Bonn.

Hotel Dasch:
Ott, Würzburg.

Einhorn:
Rittmann, Fr., Magdeburg.
Schlieter, Fr., Magdeburg.
Schlieter, Fr., Magdeburg.
Hofmann, Rent. m. Fr., Köln.
Königsberger, Kfm., Mannheim.
Kelsch, Kfm., Leipzig.
Mautner, Dr. jur., Wien.
Wulf, Kfm., Köln.
Ebhardt, Pfarrer, Usingen.
Hemmer, Kfm., Soest.
Abel, Kfm., Constanz.

Eisenbahn-Hotel:
v. d. Lippe, Chemiker Dr., Danzig.
Chambers, Fr., Amerika.
Chambers, Stud., Amerika.
Wald, Kfm., Frankfurt.
Pfähler, Kfm., Offenburg.
Nüthig, Kfm., Schkeuditz.
Weigel, Kfm., Schkeuditz.
Ruhl, Kfm., Schkeuditz.
Rothe, Kfm., Schkeuditz.
Sperling, Kfm., Schkeuditz.
Nitschmann, Kfm., Schkeuditz.
Lampe, Darmstadt.
Seitz, Kfm., Frankfurt.
Stange, Richter m. Fr., New-York.

Engel:
Baumgarten, Kfm., Chemnitz.
May, Kfm., Hamburg.
Möller, Rent., Bielefeld.

Englischer Hof:
Mauthey, Fr., Kopenhagen.
Paulsen, Fr., Kopenhagen.
Rosenthal, London.
Fach, New-York.
Winkhaus, Kfm., Carthausen.
Winkhaus, Fr., Düsseldorf.

Zum Erbprinz:
Schönhals, Grünberg.
Berndt, Berlin.
Ibing, Kfm., Hattingen.
Isac, m. Fr., Berlin.

Europäischer Hof:
Hölderhof, Kfm., Köln.
Kessler, Fbkb. m. Fr., Hamburg.

Grüner Wald:
Sanders, Kfm., Bremen.
Hermann, m. Fr., Siegen.
Major, Kfm., Fürth.
Keil, Geh. Rath, Berlin.
Jansson, Eisenach.
Zöllner, Kfm., Neuwied.
Cattopel, Fr., Barop.
Scholten, Fr., Wesel.
Fraedrich, Rent., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:
Duwe, Kfm., Osterwick.
Krebs, Mühlenbes. m. Fr., Heidesheim.
Simon, m. Fr., Sausenheim.

Vier Jahreszeiten:
Schayer, Fr., Berlin.
Rosenthal, Berlin.
Livingston, Frankfurt.
Kleber, Frankfurt.
Cleaver, m. Fr., England.
Cleaver, A., England.
Cleaver, J., England.
Shortes, 2 Frn., England.
Smith, Fr., England.
Ensom, England.
Ralph, England.
Le Touzel, England.
Zabriskie, m. Fr. u. Bd., New-York.
Ingham, m. Fr., New-York.

Goldenes Kreuz:
Ehmig, Weiterstadt.
Martens, Stralsund.
Hirsch, Bergen.

Goldene Krone:
Domnauer, Fr., Berlin.
Frank, Kfm., Düdelsheim.

Weisse Lilien:
Zipprich, Stallupönen.
Herold, Director, Rixdorf.

Nassauer Hof:
Beckmann, Fr. Dr., Paris.
von der Decken, Fr. Baron, Paris.
Alexander, Oberst m. Fr., London.
Menke, m. Fr., Bremen.
Vorwerk, Lodz.
Müller, Consul m. Fr., Berlin.
Volney-King, m. Fr., New-York.
Heinzel, Lodz.
v. Lenbach, m. Fr. u. Bd., Paris.
Wolff, m. Fr., Frankfurt.
Rockmaker, 2 Hrn., Blyhen.
Zonnes, Finsterwald.
Walling, Beelingwalde.
Bauendahl, Falkenstein.
Iken, Havana.
Bollmann, m. Fr., Bremen.

Cornstalt Werthall:
Spengler, Fr., Hildesheim.

Nonnenhof:
Castor, Kfm., Frankfurt.
Schütze, Düsseldorf.
Schütze, Fr., Düsseldorf.
Schröder, Fr., Hannover.
Lendesdorff, Kfm., Elberfeld.
Siedenberg, Kfm., Homberg.
Herrschmann, Kfm., Gaggenau.
Schaller, m. Fr., Nordhausen.
Kleinjung, m. Schwest., Eupen.
Westerburg, Stadtr., Frankfurt.
Prömel, Kfm., Magdeburg.
Tasche, Kfm. m. Fr., Osnaabrück.
Dremmert, Mannheim.
Leikert, Baumstr., Oberlahnstein.

Hotel du Nord:
Bublitz, m. Fam., Stettin.
Kilpatrick, m. Fr. u. Bd., Beatrice.
Richter, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Barfoed, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Nathersius, Stettin.

Pariser Hof:
Quist, Kfm., Schweden.
Henske, Kfm., Demmin.
Duve, Osterwick.
Speckmann, Fr. Past., Holland.

Pfälzer Hof:
Lacher, Gemünden.
Rohleder, Kfm., Barmen.

Hotel Quellenhof:
Gern, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Jahn, Fr., Mainz.

Rhein-Hotel:
Demaret, Fr. m. Fam., London.
Philips, Fr., London.
Hartwill, Fr., Neapel.
Lee, Rent., London.
Mons-Wallis, Fabrikbes. m. Fam., Brüssel.

Bing, Kfm., Nürnberg.
Chesard, Buchhändl. m. Fam., Dourdan.

Beinhauer, Dr., Heidelberg.
Riebeck, Rittergutsbes., Halle.
Marches, Baron., Neudietendorf.
Brunow, Kfm., Russland.
Besse, Kfm., Braunschweig.

Berry, Rent. m. Fr., Walverhampton.
Einsiedel, Direct., Nordhausen.
Watson, Dr. med. m. Fr., London.
van Holtey, Rent. m. Fam., Amsterdam.

Schilling, Ingen., München.
v. Schwab, 2 Frln., Berlin.
Küster, Kfm. m. Fr., Bremen.
Meyer, Pastor m. Fr., Hannöv.-Münden.

Hotel Rheinstein:
Schladitz, Dresden.
Pieper, Fr., Bödexen.

Ritter's Hotel garni:
Schröder, Thierarzt, Aschersleben.
Schröder, Eisenb.-St.-Assistent, Frankfurt a. O.

Billetter, Rent., Aschersleben.
Richard, Kfm. m. Fr., Dresden.
Heyde, Fr., Dresden.
Encke, Rent., Demmin.
Grille, Kfm., Berlin.
Warwar, Kfm., Berlin.

Römerbad:
Wendt, Lieut., Berlin.
Deistel, Rendsburg.
Gesing, Hersfeld.
Platzmann, Leipzig.
Müller, Hamburg.
Martens, Frankfurt.
Spraul, St. Louis.
Gesing, Fr., Hersfeld.
Marschhausen, Fabrikbes., Hasserode.
Höldz, m. Tocht., Naumburg.

Rose:
Werner, m. Fam., Hamburg.
Harrison, m. Fr., Hull.
Fincke, m. Fam., Amerika.
Elliot, m. Fam., Gothenburg.
Franke, Leipzig.

Weisses Ross:
Prinz, Amtsrichter, Bergzabern.
Lucas, Fr. Sanitär. Dr., Erfurt.
Ebert, Gutsbes., Landsberg.
Richter, Kfm., Gera.
Schmitt, Secret. m. Fr., Mainz.

Weisser Schwan:
Wartz, Rittergutsbes., Westpreussen.
Wilmes, Fabrikbes., Neheim.
Nordstroem, Ingen., Jönköping.
Stockhardt m. Bed., Hannover.

Sonnenberg:
Hermann, Coblenz.

Hotel Spohner:
Lindgard, Ingen. m. Fr., Copenhagen.

Tannus-Hotel:
Lamers, Schriftst. m. Fr., Bremen.
Lamers, Kfm., Bremen.
Gentzsch, Fbkb. m. 2 Tcht., Halle.
Werner, Kfm., Berlin.
Kautz, Rittergutsbes. m. Fr., Kl. Schmückenaue.

Frhr. v. Gaiß, Lieut., Darmstadt.
Huser, Direct. m. Fam., Hasselt.
Eisermann, Kfm., Berlin.
Eisermann, Fr. Rent., Berlin.
Hanisch, Rent. m. Fr., Stettin.

Huschke, Kfm. m. Fr., Greussen.
Mey, Stud. jur., Hamburg.
Kohl, Rent., Köln.
Scheffler, m. Fr., Dresden.

Wirtz, m. Fr., Luxemburg.
Sommer, Fr., Cannstadt.
Sommer, Kfm., Cannstadt.
Prange, Gutsbes., St. Louis.
Gillhass, Rent. m. Fam. u. Bed., Eupen.

Zorn Fr. Rent., Eupen.
Schlesinger, Kfm., Berlin.
vom Hofe, Rent. m. Fr., Siegburg.
Schneider, Ingen., Limburg.
Mann, Geh. Kriegsath m. Tocht., Dresden.

Reichelt, Kfm. m. Fr., London.
Knebel, Fr., Rochester.
Wolf, Gutsbes., Nord-Amerika.
Weiss, Gutsbes., Rochester.
Weiss, 2 Frln., Rochester.
Mörning, Rent. m. Fr., Halle.

Born, Fr. Rent., Magdeburg.
Fritze, Gutsbes., Magdeburg.

Hotel Trinthammer:
Mayer, Philadelphia.
Reichel, Kreisbaumeister, Stallupönen.

Kaiser, m. Fr., Heidelberg.
Pinman, Hauptm., Regensburg.
Wesyl, Hauptm., Helver.
Voss, Kfm., Solingen.

Hotel Victoria:
Rosenthal, Fabrikb., Schweidnitz.
Durbig, Dr. jur., Leipzig.
Fuch, Kfm., Stuttgart.
Favreau, Rent., Stolp.
Hasseloff, Rent., Magdeburg.
Wadmann, Brauereibes. m. Fr., Schweden.

van Doorne, Fr., S'Graveland.

Hotel Vogel:
Höming, Frankfurt.
Kerkloff, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Sparapain, Birmingham.
Marcus, Berlin.
Bernthal, Wien.
Friedrichs, Offiz. m. Fr., Mülhausen.

Hotel Weiss:
Jansenius, Kfm. m. Fr., Dären.
Adorf, Kfm. m. Fr., Bonn.
Joung, Ingen., London.
Gibson, Rotterdam.
Hepper, Köln.
Gross, Bürgermstr., Offenbach.
Classe, Fr., Berlin.

Kleier, Fr., Frankfurt.
Arndt, Fr., Frankfurt.

Hotel Weyers:
Grottendeck, Kfm., Frankfurt.
Lob, m. Fam., Frankfurt.

In Privathäusern:
Pension Fiserius:
Bryant, Fr., England.
Webb, England.

Villa Germania:
d'Elza, Fr. m. Kind, England.
Park-Villa:
Naeser, Kfm., Dippoldiswalde.

Tannusstrasse 10:
Wolf-Caro, Rent., Berlin.
Hirschfeld, Fr., Berlin.

Villa Prince of Wales:
Loewenthal, Hauslehr., Petersburg.
Wilhelmstrasse 22

Brantingham, Oxford.
Brantingham, Fr., Oxford.
Walter, Kfm., Glasgow.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Habelberger stenographischer Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Gesangstunde; 9—10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9 1/2—10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Knaben-Quartett. Jeden Mittwoch Nachmittags von 5 Uhr an: Concert in der „Krone“ zu Viebrich. 20884

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 20. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755.9	755.3	756.0	755.7
Thermometer (Celsius)	17.5	22.5	15.9	17.9
Dunstspannung (Millimeter)	9.8	7.3	6.3	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66	36	47	49
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	mäßig.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter.	völl. heiter.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

515** 620 720† 821* 850† 1042*
1035† 1142 1250** 145*** 212†
245** 322† 450** 510* 540† 68*
642† 79* 730** 741† 85* 350**
95† 1020 11**

* Nur bis Viebrich. ** Nur bis Gastel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gastel. † Verbindung nach Soden.

Ankunft in Wiesbaden:

640** 730 89* 910† 1019* 1040†
1121 1222** 111† 130*** 231**
246† 322** 411† 443* 525† 538*
628** 655* 730† 753* 828** 848†
949** 106† 1145†

* Nur von Viebrich. ** Nur von Gastel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gastel. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236
347* 517 75 953*

* Nur bis Rüdelsheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdelsheim.

Ankunft in Wiesbaden:

733* 915 1055 1154* 225 47* 554
656* 751 94** 919 1084

* Nur von Rüdelsheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdelsheim.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdelsheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).

Von Rhmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

515 740 823 115 35 635

Ankunft in Wiesbaden:

712 101 1239 439 816 890

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:

6 829 858 127 351 725

Ankunft in Niedernhausen:

628 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):

711 812 1052 1218* 233 251**

448* 613 713 (bis Niedernhausen)
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).
* Nur bis Hddst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrt):

642* 737 1028 16 26* 456 620* 834

96** 928
* Nur von Hddst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:

515 83 1045 234 655 71

Ankunft in Limburg:

75 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 828

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — **Ankunft:** Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.

Abfahrten von Viebrich: Morgens 7¹⁵ (Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“), 9¹⁵ (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9⁴⁵ (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10¹⁵ und 12¹⁵ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¹⁵ Uhr bis Coblenz; Abends 6¹⁵ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹⁵ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Viebrich 8¹⁵ und 8⁴⁵ Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Der Compagnon“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. **Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 8—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 20. Juni 1887.

Geld.	Bechiel.
Holl. Silbergeld M. 168.25	Amsterdam 168.65—60 bz.
Dufaten " 9.47—9.51	London 20.345—350 bz.
20 Fres.-Stücke " 16.13—16.17	Paris 80.60—65 bz.
Sovereigns " 20.28—20.32	Wien 160.65—70—65 bz.
Imperial " 16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto 3/0.
Dollars in Gold " 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/0.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 17. Juni, e. unehel. S., N. Franz. — Am 18. Juni, dem Photographen August Kauer e. S., N. Otto Hugo Rudolf. — Am 16. Juni, dem Tagelöhner Wilhelm Sib e. L., N. Marie Gise Louise Catharine. — Am 14. Juni, dem Schuhmacher August Schäfer e. S., N. Carl August. — Am 13. Juni, dem Schuhmacher Peter Hadel e. L., N. Frieda Lina Catharine.

Aufgehoben: Der Herrschaftskutiger Peter Lambert von Arstedt, Kreis St. Ludwig, Regierungsbezirks Aachen, wohnh. dahier, und Marie Paulh von Camberg, Kreis Limburg, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Johann Baptist Reichentwallner von hier, wohnh. dahier, und Auguste Julie Friederike Amalie von Spillner von Berlin, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 18. Juni, der Eisenbahn-Supernumerar Philipp Wilhelm Hermes, alt 19 J. 11 M. 12 T. — Am 20. Juni, Kurt Alexander, S. des Hotelbesizers Moritz Birbelauer, alt 4 M. 15 T.

Königliches Standesamt.